



Digital
Citizenship

Lernen und Kreativität Kurs



Lektüre | Übungen | Fallstudien | Quiz



Erasmus+



ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS

Strategische Partnerschaft zur Entwicklung offener Bildungsressourcen für den Unterricht zur digitalen Bürgerschaft

2019-3-RO01-KA205-078053

DIGCIT

D8 - Digitale Bürgerschaft "Lernen und Kreativität" Kurs

Überarbeitung: v.1.1

Intellektuelle Leistung	IO2 - Bildungsmaterialien für digitale Bürgerschaft
Tätigkeit	Entwicklung von Lehrplänen
Leitung des Projekts	Verein TEAM4Excellence, Rumänien
Fälligkeitsdatum	15. März 2021
Autoren	Ovidiu ACOMI, Roxana Elena ANDREI
Abstrakt	<p>Die Fähigkeit, sich kreativ auszudrücken und eine aktivere Rolle im Lernprozess zu übernehmen, erhöht das Engagement und die Beteiligung, zwei wichtige Komponenten der Bürgerschaft. Zusammen ermöglichen Lernen und Kreativität dem Bürger, einige Formen der Kreativität unter Verwendung verschiedener Werkzeuge in unterschiedlichen Situationen zum Ausdruck zu bringen.</p> <p>Da Erfahrung ein dynamisches Bindeglied zwischen Lernen und Kreativität ist, stellen diese beiden Komponenten des menschlichen Prozesses dar, der darauf abzielt, Wissen oder Fähigkeiten durch das Tun, Sehen oder Fühlen von Dingen zu erwerben. Das Schaffen und Konstruieren neuer Dinge erfordert frisches Wissen und Erfahrung. Der Mensch lernt ständig durch seine Gefühle, seine Vorstellungskraft, seine Erfahrungen und seine Umgebung.</p> <p>Das Wachstum des Einzelnen wird durch Bildung gefördert, die eine Maßnahme der menschlichen Entwicklungsplanung ist. Sie ermöglicht es den Menschen, ihr Wissen durch ihre Erfahrungen zu erweitern. Bildung sollte Schüler, die kreativ sein wollen, fördern und belohnen, und sie sollte die Schüler nicht nur zum Lernen von Informationen, sondern auch zu kritischem und kreativem Denken erziehen.</p> <p>Von der Produktion, dem Konsum, dem Austausch, dem Spielen und der Pflege sozialer Kontakte bis hin zum Erforschen, Kommunizieren, Lernen und Arbeiten - digitale Bürgerschaft und Engagement umfassen ein breites</p>



Erasmus+

ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTESEAL
CYPRUS

	Spektrum an Aktivitäten. Menschen, die in der Lage sind, auf neue und alltägliche Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Studium, Beschäftigung, Beschäftigungsfähigkeit, Freizeit, Eingliederung und Teilhabe an der Gesellschaft zu reagieren und dabei die Menschenrechte und multikulturellen Unterschiede zu respektieren, sind digitale Bürger.
Schlüsselwörter	Modellkurs; digitale Bürgerschaft; Kursplan; Lernen; Kreativität; Bildung; Reflexion; reflektierendes Denken; 4-C-Modell der Kreativität; Kreativitätsmythen; Kreativitätsmissverständnisse; kreatives Denken; über den Tellerrand schauen; Umwelt; gemeinnützige Arbeit; Service Learning

Danksagung

Dieser Beitrag wurde von der Europäischen Kommission im Rahmen des Grant Agreement-2019-3-RO01-KA205-078053, ERASMUS+ Strategic Partnership project "Strategic partnership to develop open educational resources for teaching digital citizenship" gefördert.

Haftungsausschluss

"Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden."

Copyright-Hinweis

© 2020 - 2022 DIGCIT-Konsortium

Die Lizenz **Attribution CC BY** erlaubt es anderen, Ihr Werk zu verbreiten, zu remixen, zu adaptieren und darauf aufzubauen, sogar kommerziell, solange sie Sie als Urheber nennen. Dies ist die entgegenkommendste der angebotenen Lizenzen. Sie wird für die maximale Verbreitung und Nutzung von lizenziertem Material empfohlen.



Erasmus+



Inhalt

Einführung.....	6
1. Modul 1 - Bildung, Lernen und Bürgersinn	9
Allgemeine Bildung	9
Fallstudie - Malala Yousafzai	10
Eine Welt ohne Bildung.....	11
Der Lernprozess	12
Eigenschaften des Lernenden	13
Aus Misserfolgen lernen	14
Fallstudie - J.K. Rowling.....	16
Leitende Fragen	17
Geheimdienst.....	17
Übung 1: Junge Menschen, die das Wort verändert haben	19
2. Modul 2 - Reflexion.....	20
Über Reflexion	20
Warum nachdenken.....	21
Elemente des Reflexionsprozesses	22
Was beinhaltet die Reflexion?	22
Reflektierendes Schreiben	24
Neun Fragen, um Ihr Denken zu verbessern.....	27
Effektive Lerngewohnheiten.....	28
Charaktereigenschaften und Leistungen der Lernenden	29
Übung 2: Eine reflektierende Erfahrung.....	30
3. Modul 3 - Kreativität	32
Wie fördert das Internet die Kreativität?	32
Was ist Kreativität?	33
Vier Kategorien von Kreativität.....	36
Mythen und Missverständnisse über Kreativität.....	41
Übung 3: Zwei Eimer.....	46
4. Modul 4 - Kreativität in der Praxis	48
Kreativität lernen oder verlernen	48
5 Schritte zur Optimierung Ihres Gehirns für Entdeckungen.....	49
Ein 4-stufiger evolutionärer Kreativprozess	50
Kombinatorische Kreativität nutzen	51
Fähigkeiten, die Sie brauchen, um Ihrer Kreativität Ausdruck zu verleihen.....	51



Metaphern als Anregung für kreatives Denken.....	52
Über den Tellerrand blicken	55
Übung 4: Wie kreativ sind Sie?	59
5. Modul 5 - Umgebungen	61
Ein kurzer Überblick über Umgebungen.....	61
Innovatives Umfeld	62
Kreative Umgebung	63
Umfeld der sozialen Medien.....	65
Gemeinschaftsdienst: Service Learning.....	67
Übung 5: Was? Was nun? Was jetzt?	72
6. Bewertung von Quizfragen	75
7. Referenzen.....	79
Anhang.....	81
Bewertungsbögen für Quiz	81
Checkliste zur Überprüfung der Unterrichtsgestaltung für Jugendbetreuer.....	82
Feedback zum Thema für Studenten.....	83

Einführung

Wenn es nicht mehr möglich ist, in der Schule das gesamte Wissen zu erlernen, das man für den Rest seines Lebens braucht, dann wird die Art und Weise, wie man lernt, wichtiger als das, was man lernt, vor allem, wenn man die rasanten Entwicklungen betrachtet, die die digitale Technologie für unsere Lebensweise mit sich bringt. Sie hat sowohl die Werkzeuge als auch die Plattformen verändert, die das Lernen und den Zugang zu Wissen unterstützen, und ersetzt die traditionelle Form der Wissensvermittlung durch interaktive Informations- und Kommunikationswerkzeuge, die Websites, E-Mail-Austausch, Chatrooms, Videokonferenzen, Webinare, Apps, Roboter, Drohnen, virtuelle Realität und vieles mehr umfassen und kombinieren. Gedruckte Bücher werden durch eBooks ersetzt, die Enzyklopädie durch Wikipedia und dergleichen.

Was sind Lernen und Kreativität?

Im Cambridge Dictionary heißt es, dass *Lernen* 1. die Aktivität des Wissenserwerbs ist; 2. Wissen oder eine Information, die durch Studium oder Erfahrung erlangt wird; 3. der Prozess, durch Studium oder Erfahrung ein Verständnis für etwas zu erlangen.

Das gleiche Wörterbuch definiert *Kreativität* als 1. die Fähigkeit, originelle und ungewöhnliche Ideen zu entwickeln oder zu nutzen.

Lernen und Kreativität beziehen sich auf die Bereitschaft und die Einstellung der Bürgerinnen und Bürger zum Lernen in digitalen Umgebungen im Laufe ihres Lebens, um verschiedene Formen der Kreativität zu entwickeln und auszudrücken, mit verschiedenen Werkzeugen und in verschiedenen Kontexten. Es geht um die Entwicklung persönlicher und beruflicher Kompetenzen, wenn sich die Bürgerinnen und Bürger mit Zuversicht und auf innovative Weise auf die Herausforderungen technologiegestützter Gesellschaften vorbereiten.

Warum brauchen wir Lernen und Kreativität?

Ein aktiver Bürger zu sein, bedeutet, ein partizipativer Bürger zu sein, der in der Lage ist, Ideen vorzubringen, Meinungen zu formulieren und jedem Argument eine eigene Perspektive hinzuzufügen, sei es in der Schule, unter Freunden oder in Online- oder Offline-Communities. Dies erfordert die Beherrschung einer Vielzahl höherer kognitiver Fähigkeiten, die von der Datenanalyse bis zur Datensortierung, Reflexion und Interpretation reichen. All diese höheren kognitiven Fähigkeiten werden durch erkundungsorientiertes Lernen und Erfahrung und nicht durch Wissensvermittlung erworben. Sie setzen ein gewisses Maß an Kreativität voraus, die eine wichtige Komponente des Problemlösens ist. Sie setzen auch die Fähigkeit junger Menschen voraus, kohärent zu kommunizieren und sich die Standpunkte anderer anzuhören.

Welche Rolle spielen Lernen und Kreativität?

Die Möglichkeit, Kreativität auszudrücken und eine aktivere Rolle im Lernprozess zu übernehmen, fördert das Engagement und die Beteiligung, zwei wesentliche Bausteine der Bürgerschaft.

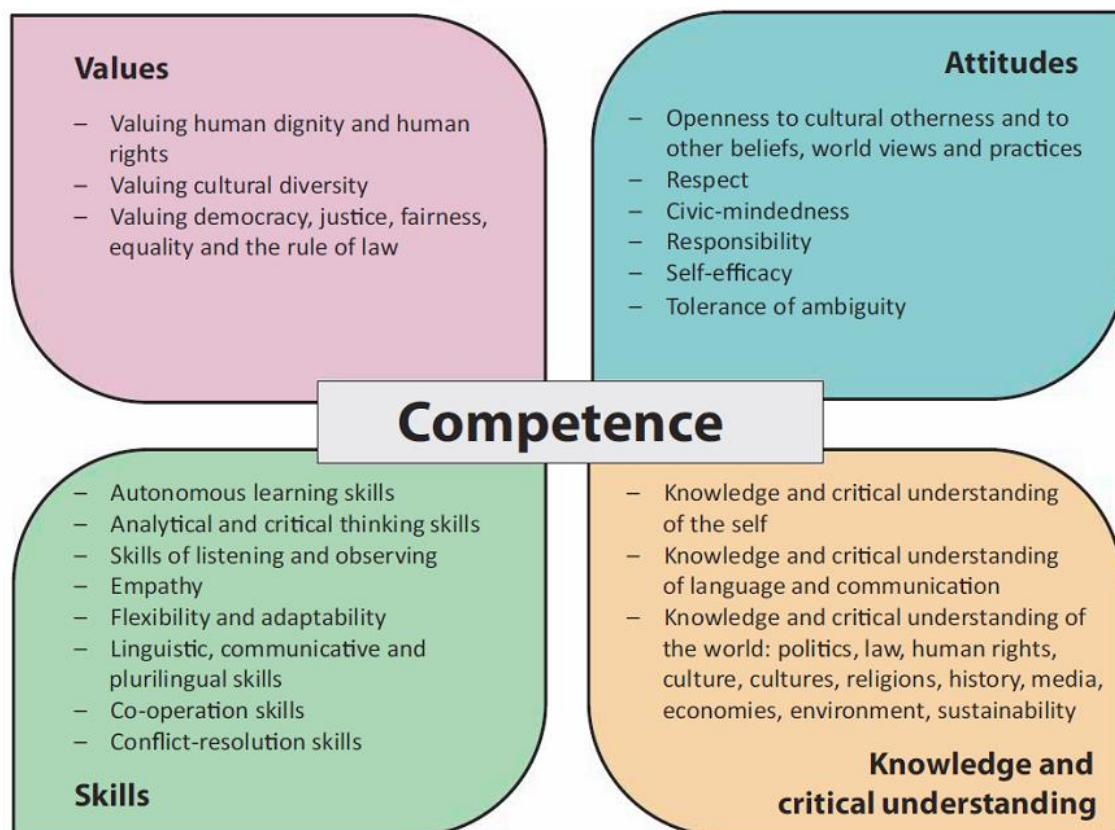
Lernen und Kreativität sind untrennbar miteinander verbunden. Wie bei der Kreativität beginnt alles Lernen damit, dass der Lernende Informationen, Ideen, Gefühle und/oder Empfindungen empfängt, die er durch eine Aktivität verarbeitet, die vom Denken bis zum individuellen oder gemeinschaftlichen Handeln reichen kann. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, muss der Lernende, wie bei der Kreativität, motiviert sein und darf nicht durch Zeit, Raum, Druck oder Angst eingeschränkt werden. Spielerisches Lernen und selbstgesteuertes technologiegestütztes Lernen erfüllen im Allgemeinen

diese Anforderungen und können daher zu kreativen Ergebnissen führen. Wenn die Lernenden in der Lage sind, ihre unmittelbaren Ziele zu erreichen, werden sie ermutigt, sich ehrgeizigere Ziele zu setzen und so ihren eigenen Weg des weiteren Lernens zu finden.

Der Schmetterling der Kompetenzen

Die Kompetenzen für eine demokratische Kultur (CDC) des Europarats, die in der nachstehenden Abbildung dargestellt sind, bieten einen Überblick über die Kompetenzen, die Menschen erlernen müssen, wenn sie sich erfolgreich für eine demokratische Kultur einsetzen wollen. Diese Kompetenzen werden nicht auf natürliche Weise erworben, sondern müssen trainiert und erlernt werden. Die Rolle der Bildung ist dabei wesentlich.

Die 20 Kompetenzen für eine demokratische Kultur, die auch als "Schmetterling" der CDC bezeichnet werden, umfassen vier Hauptbereiche: Werte, Einstellungen, Fähigkeiten und Wissen sowie kritisches Verständnis. Um diese Kompetenzen in das digitale Umfeld zu übertragen, in dem junge Menschen heute aufwachsen, wurde eine Reihe von zehn digitalen Bereichen beschrieben, die die übergreifende Definition der digitalen Bürgerschaft untermauern (Europarat, 2019). Lernen und Kreativität (dieser Kurs) sind einer dieser Bereiche.



Quelle: Europarat

Wenn eine Person in Situationen mit bekannten oder unbekanntem Herausforderungen kompetent handeln soll, ist das Zusammenspiel von Fähigkeiten, Wissen, Einstellungen und Werten erforderlich. Dies ist der Grund, warum der Begriff der Kompetenzcluster in dem Rahmen hervorgehoben wird. Ein Beispiel: Eine Person kann über ein umfassendes Wissen über demokratische Institutionen verfügen und gute analytische und kritische Denkfähigkeiten besitzen; wenn sie jedoch mit konkreten Situationen demokratischer Entscheidungsfindung konfrontiert wird, ist möglicherweise Bürgersinn

erforderlich, um diese Person zu motivieren, ihr Wissen und ihr analytisches Denken tatsächlich anzuwenden, und es sind Kooperationsfähigkeiten erforderlich, um aktiv am eigentlichen Entscheidungsprozess teilzunehmen. Umgekehrt erfordert die Förderung von Einstellungen und Werten für eine demokratische Kultur ein bestimmtes Maß an Wissen und Fähigkeiten, um einen sinnvollen Beitrag zur Gesellschaft leisten zu können.

In unserer schnelllebigen Gesellschaft hilft Kreativität den Bürgern, sich an neue Gegebenheiten anzupassen, auf die sich wandelnden gesellschaftlichen Anforderungen zu reagieren und Antworten auf die verschiedenen Fragen zu finden, die die Technologie aufwirft. Infolgedessen schafft Kreativität Arbeitsplätze, treibt den wirtschaftlichen Fortschritt voran und bringt die Gesellschaft dazu, ihr menschliches Potenzial voll auszuschöpfen.

1. Modul 1 - Bildung, Lernen und Bürgersinn

Nach Abschluss dieses Moduls werden Sie in der Lage sein:

- Charakterisieren Sie den Lernprozess;
- Beschreiben Sie die Eigenschaften der Lernenden;
- Begründen Sie die Bedeutung der Bildung.

Allgemeine Bildung

Wenn Menschen über Bildung sprechen, assoziieren sie sie manchmal mit Schulbildung. Wenn sie das Wort sehen oder hören, denken viele an Orte wie Schulen oder Universitäten. Bildung ist jedoch mehr als das - sie ist ein sozialer Lebensprozess, keine Vorbereitung auf das zukünftige Leben (Dewey, 1916). In dieser Sichtweise ist Bildung eine Handlung mit den Menschen und nicht an ihnen.

Bildung ist ein Prozess, der das Lernen oder die Entwicklung von Wissen, Fähigkeiten, Werten, Moral, Überzeugungen und Gewohnheiten fördert. Im weitesten Sinne kann Bildung sein:

- Formell - zum Beispiel in der Schule;
- Nicht-formal - dieser Kurs ist ein gutes Beispiel;
- Informell - im täglichen Leben.

Fachleute gehen davon aus, dass wir ständig lernen, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Lernen wird auf zwei Arten betrachtet:

- als Prozess ist er Teil des Lebens in der Welt, Teil der Art und Weise, wie unser Körper funktioniert.
- Das Ergebnis ist ein neues Verständnis oder eine neue Wertschätzung von etwas.

Bürgerschaftliches Engagement bedeutet, dass Einzelpersonen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene zusammenarbeiten, um sinnvolle Veränderungen in der Gemeinschaft, in der sie leben, herbeizuführen. Dieser Prozess ist gut für die Menschen und notwendig für die Stärkung und Erhaltung unserer Demokratie und unserer demokratischen Lebensweise. Es versteht sich von selbst, dass es bei der Staatsbürgerschaft nicht nur darum geht, den Reisepass eines Landes zu bekommen. Darüber hinaus ist in den letzten Jahrzehnten mit den Fortschritten der Computer- und Internet-Smartphone-Technologien ein neues Konzept entstanden: die digitale Bürgerschaft. Digitale Staatsbürgerschaft bezieht sich auf die verantwortungsvolle Nutzung von Technologie durch alle, die Computer, das Internet und digitale Geräte nutzen, um sich auf allen Ebenen in die Gesellschaft einzubringen.

Die staatsbürgerliche Erziehung umfasst die Schaffung von Bewusstsein, Fähigkeiten und Vertrauen, damit der Einzelne seine eigenen Entscheidungen treffen und Verantwortung für sein eigenes Leben und seine Gemeinschaft (auch im Internet) übernehmen kann. In vielen Ländern, in denen die demokratische Gesellschaft und ihre Institutionen bedroht sind, gewinnt die staatsbürgerliche Bildung immer mehr an Bedeutung.

Wie Sie sich vorstellen können, sind Bildung, Lernen und (digitale) Bürgerschaft keine separaten Konzepte, sondern Teil eines größeren Bildes unseres täglichen Lebens. In der Tat gibt es zahlreiche Beispiele für Vordenker, die diese Konzepte kombiniert haben, darunter Aristoteles, Sokrates, Rousseau, Leonardo da Vinci, Einstein, Gandhi und Sugata Mitra. Lesen Sie im Folgenden die Fallstudie von Malala Yousafzai, Nobelpreisträgerin und Aktivistin für die Bildung von Mädchen.



Erasmus+



ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS

Fallstudie - Malala Yousafzai

Malala Yousafzai ist eine pakistanische Bildungsaktivistin und die jüngste Nobelpreisträgerin. Malalas Kampf für Bildung begann im Alter von 11 Jahren, als sie ein anonymes Online-Tagebuch über das Leben einer Schülerin im pakistanischen Swat-Tal unter der Herrschaft der Taliban schrieb. Im darauffolgenden Sommer drehte der Journalist Adam Ellick für die New York Times einen Dokumentarfilm über ihr Leben während der Einmischung des pakistanischen Militärs in der Region.

Ein maskierter Bewaffneter stieg am 9. Oktober 2012 in ihren Schulbus und fragte: "Wer ist Malala?" Dann erschoss der pakistanische Taliban-Bewaffnete aus Rache für ihren Aktivismus Malala und zwei weitere Mädchen. Mit schweren Verletzungen an der linken Kopfseite wachte Malala zehn Tage später in einem Krankenhaus in Birmingham, Großbritannien, wieder auf.

Nach ihrer Genesung wurde Malala eine prominente Aktivistin für das Recht auf Bildung. Sie war Mitbegründerin des Malala Fund, einer gemeinnützigen Organisation. Im Jahr 2013 war sie Mitautorin des internationalen Bestsellers "*I Am Malala*".

"Für ihren Kampf gegen die Unterdrückung von Kindern und Jugendlichen und für das Recht aller Kinder auf Bildung wurde Malala 2014 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet und ist damit die jüngste Nobelpreisträgerin aller Zeiten. Sie schloss 2020 ihr Studium der Philosophie, Politik und Wirtschaft an der Universität Oxford ab und kämpft weiter für das Recht von Mädchen auf Bildung.

Sehen Sie sich Malalas Geschichte hier an:



Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=6by9NEhT9GM>

Selbstreflexion: Welche Verbindungen gibt es zwischen Bildung und Staatsbürgerschaft im Fall von Malala Yousafzai?

Eine Welt ohne Bildung

Was wäre, wenn es keine Schulen mehr gäbe? Die Schulpflicht ist in fast allen Kulturen der Erde der Standard. In der EU müssen Kinder in den meisten Ländern von 5 bis mindestens 16 Jahren zur Schule gehen. Was würde aber passieren, wenn es keine Grund- und Sekundarschulen, Gymnasien, Fachschulen und Universitäten mehr gäbe?

Der Vorteil des menschlichen Gehirns liegt in seiner angeborenen Fähigkeit, aus anderen Erfahrungen zu lernen, was es den Menschen ermöglicht, schneller zu lernen und mehr zu lernen, indem Fähigkeiten von einer Person auf eine andere übertragen werden. Auf diese Weise können Sie Ihre Fähigkeiten schneller entwickeln und haben mehr Zeit, andere Fähigkeiten zu erlernen. Bildungseinrichtungen entwickeln ihre Lehrpläne so, dass man schneller, besser und effektiver lernen kann. Dies ist angesichts der rasanten Entwicklung der (digitalen) Technologie besonders wichtig.

Ohne Schulbildung wären die Menschen ausschließlich auf eine Lehre und Hospitationen angewiesen. Dies wäre aus zwei Gründen nachteilig für die persönliche und berufliche Entwicklung: Es gäbe nicht genügend Lernmöglichkeiten, weil man erst einen Ausbildungsplatz finden müsste, um den Beruf zu erlernen, und man würde viel langsamer lernen, weil man jede Aufgabe, jede Fähigkeit usw. kennenlernen müsste.

Diese Ergebnisse auf individueller Ebene werden sich in einem größeren Maßstab in unserer Kultur wiederfinden. Ohne Schulen wird unsere Gesellschaft nicht in der Lage sein, die intellektuellen Anforderungen bestehender und neuer Technologien zu erfüllen. Stattdessen wären wir gezwungen, die meisten unserer Erfindungen aufzugeben und in ein primitiveres und einfacheres Zeitalter zurückzukehren, in dem keine intellektuellen Anforderungen an den Einzelnen gestellt werden.

Obwohl die formale Schulbildung verschwinden würde, ist es möglich, dass wir stattdessen die Rückkehr des Mittelalters und später die Lehrlingsausbildung für die meisten Berufe erleben würden, wobei junge Kinder in die Arbeitswelt eintreten würden, um die für ihre Karriere erforderlichen lebenslangen Fähigkeiten zu erwerben: Fahrzeuge, Flugzeuge, Raketen und andere Geräte, die eine jahrelange technische Ausbildung erfordern, würden der Vergangenheit angehören.

Mit dem Wegfall der Schulen würden aber auch die Wahlmöglichkeiten und die persönliche Unabhängigkeit verschwinden, da der Einzelne gezwungen wäre, sich nur für die Arbeit zu entscheiden und auszubilden, die ihm unmittelbar zur Verfügung steht. Das Mobiltelefon in Ihrer Hand, der Satellit, mit dem es kommuniziert, und die Rakete, die den Satelliten in den Weltraum befördert hat, existieren also nur dank der Schulen.

Sehen Sie sich das Video Was wäre, wenn alle Schulen verschwinden würden?



Quelle: [https://www.youtube.com/watch?v= OE2rNP8fb0](https://www.youtube.com/watch?v=OE2rNP8fb0)

Der Lernprozess

Lernen ist der Prozess der Aneignung von neuem Wissen, Verständnis, Verhaltensweisen, Fähigkeiten, Werten, Einstellungen und Vorlieben durch Studium, Erfahrung oder Unterricht. Es wird davon ausgegangen, dass Lernen viel tiefer geht als Auswendiglernen und Abrufen von Wissen. Tiefgreifendes und dauerhaftes Lernen umfasst das Verstehen, die Verknüpfung von Ideen und Verbindungen zwischen früheren und aktuellen Erfahrungen, unabhängiges und kritisches Denken und die Fähigkeit, Wissen in neuen und anderen Zusammenhängen anzuwenden. Lernen ist ein Prozess, der:

- **baut auf Vorwissen auf** - beinhaltet die Anreicherung, den Ausbau und die Veränderung des vorhandenen Wissens. Das Erlernen der Nutzung der Instagram-App basiert zum Beispiel auf dem Vorwissen über die Nutzung von Smartphones und das Fotografieren.
- **ist aktiv** - er umfasst die Beschäftigung mit und den Umgang mit Objekten, Erfahrungen und Gesprächen, um mentale Modelle aufzubauen. Es reicht zum Beispiel nicht aus, einen Blogpost darüber zu lesen, wie man ein Video bearbeitet. Man muss es selbst tun, mit der Videokamera, der Bearbeitungs-App, mit Kollegen interagieren, um Hilfe und Feedback zu erhalten, usw.
- **in einem authentischen Kontext angesiedelt ist** - bietet den Lernenden die Möglichkeit, sich mit einzigartigen Ideen und Grundsätzen auf einer Need-to-know- oder einer Desire-to-know-Basis auseinanderzusetzen. Sie brauchen zum Beispiel einen Online- oder persönlichen Kontext, der Ihr Lernen unterstützt; Sie lesen dies jetzt aus freien Stücken und aus Bequemlichkeit.
- **findet in einem komplexen sozialen Umfeld statt** - man muss das Lernen als eine soziale Aktivität betrachten, die Menschen, die Dinge, die sie benutzen, die Worte, die sie sprechen, ihren kulturellen Kontext und ihre Handlungen einbezieht. Wenn Sie zum Beispiel lernen, wie

Innovativ - Die Lernenden nehmen neue Herausforderungen an und begegnen ihnen mit Einfallsreichtum, Kreativität und Vorstellungskraft. Um neue und unbekannte Probleme zu lösen, sind sie in der Lage, ihre Erfahrungen und ihr Verständnis anzuwenden. Sie passen sich an neue Umstände an, die neue Denkweisen auf vielseitige Weise erfordern.

Engagiert - Mit Neugier sind die Lernenden lebendig, haben einen Forschergeist und wollen tiefer einsteigen. Sie sind bereit, neue Fähigkeiten zu erlernen und sind offen für neue Ideen. Sie können gut selbstständig handeln, aber auch mit anderen zusammen. Sie werden auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene ausgebildet, um sich konstruktiv in der Gesellschaft und der Wirtschaft zu engagieren.

Zuversichtlich	Selbstbewusster Umgang mit Informationen und Ideen - eigenen und denen anderer.
Verantwortlich	Sie sind für sich selbst verantwortlich, gehen auf andere ein und respektieren sie.
Reflektierend	Als Lernende reflektieren, um ihre Lernfähigkeit zu entwickeln.
Innovativ	Innovativ und gerüstet für neue und zukünftige Herausforderungen.
Engagiert	Sie sind intellektuell und sozial engagiert und bereit, etwas zu bewirken.

Quelle: Autoren, basierend auf (UCLES, 2018)

Die Attribute sind voneinander abhängig und sollten als Ganzes betrachtet werden. So muss beispielsweise Selbstvertrauen auf Reflexion und Verantwortlichkeit beruhen, so dass der Lernende die Fähigkeit und Bescheidenheit aufbringt, zu beurteilen, wie sicher er sein kann, dass er richtig liegt. Um kreativ zu sein, akademische Risiken eingehen zu können und keine Angst vor Fehlern zu haben, müssen die Lernenden bereit sein, diese als Lernchance zu sehen.

Aus Misserfolgen lernen

Viele aktive Lernende betrachten das Scheitern als notwendig und wünschenswert, da es schwierig ist, sich als Mensch zu entwickeln, ohne aus Fehlern zu lernen. Der Mensch hat einen angeborenen Instinkt, aus Fehlern zu lernen, ohne Angst oder Stress zu haben. Dies ändert sich, wenn junge Menschen zum Wettbewerb gedrängt werden und eher auf Leistung als auf Lernen ausgerichtet sind.

Eines der Ziele der Lernerattribute ist es, die Lernenden zur Risikobereitschaft zu inspirieren, sie optimistisch zu machen, neue Aufgaben zu übernehmen und aus Fehlern zu lernen. Dies setzt voraus, dass die Lernenden sich nicht scheuen, um Unterstützung und Hilfe zu bitten, und sich keine Sorgen machen, ihr Gesicht vor anderen zu verlieren. Es ist wichtig, eine angeborene Selbstmotivation zu haben, um ein flexibler, unabhängiger Lernender zu werden. Unterstützt von Ausbildern, Trainern und der Schule verfügen die Resilienten über Bewältigungsstrategien, um mit Enttäuschungen umzugehen.



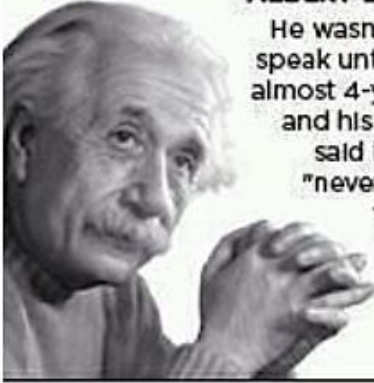
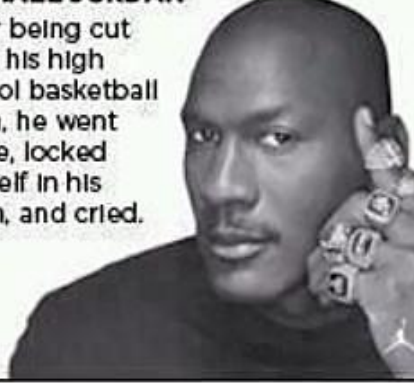

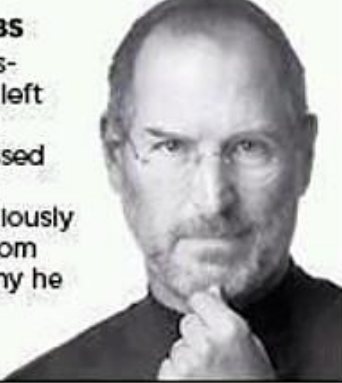


Erasmus+



"Scheitern ist nicht hinfallen, sondern sich weigern aufzustehen." -Chinesisches Sprichwort

Überall auf der Welt und in allen Epochen der Geschichte gibt es zahlreiche Beispiele von Menschen, die gescheitert sind, aus ihren Fehlern gelernt haben und immer wieder aufgestanden sind. Hier sind einige Beispiele:

FAMOUS FAILURES

 <p>ALBERT EINSTEIN He wasn't able to speak until he was almost 4-years-old and his teachers said he would "never amount to much"</p>	 <p>MICHAEL JORDAN After being cut from his high school basketball team, he went home, locked himself in his room, and cried.</p>
 <p>WALT DISNEY Fired from a newspaper for "lacking imagination" and "having no original ideas."</p>	 <p>STEVE JOBS At 30-years-old he was left devastated and depressed after being unceremoniously removed from the company he started.</p>
 <p>OPRAH WINFREY Was demoted from her job as a news anchor because she "wasn't fit for television."</p>	 <p>THE BEATLES Rejected by Decca Recording Studios, who said "We don't like their sound—they have no future in show business."</p>

**IF YOU'VE NEVER FAILED,
YOU'VE NEVER TRIED ANYTHING NEW**

Quelle: Pinterest



Erasmus+



ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS

Fallstudie - J.K. Rowling

Die Autorin von Harry Potter, J.K. Rowling, ist mit einem Nettovermögen von 1 Milliarde Dollar eine der reichsten Frauen der Welt. Doch bevor sie ihren ersten Roman "Harry Potter und die Philosophen des Steins" veröffentlichte, hatte sie eine persönliche Niederlage epischen Ausmaßes erlitten. Nicht nur ihre Ehe scheiterte, sondern sie war auch eine alleinerziehende Mutter, die von der Sozialhilfe leben musste.



Quelle: Wikipedia

Als sie ihren ersten Potter-Roman fertigstellte, schickte sie ihn an 12 Verlage, die den Text alle ablehnten. Ein Jahr später fand Rowling einen Verleger, aber man sagte ihr, sie solle sich einen Tag Zeit nehmen, weil sie mit Kinderbüchern wahrscheinlich kein Geld verdienen würde. Aber das hielt sie nicht auf.

Schließlich schrieb sie sieben Bücher in dieser Reihe und gewann eine weltweite Anhängerschaft. Sie sagt: "Das Scheitern hat mich Dinge über mich selbst gelehrt, die ich auf keine andere Weise hätte lernen können. Ich entdeckte, dass ich einen starken Willen und mehr Disziplin hatte, als ich vermutet hatte." (Cherry, 2020)

Leitende Fragen

Wir hoffen, dass diese Beispiele Sie zusätzlich motivieren, Misserfolge in Kauf zu nehmen, aufzustehen und sie zu einem Teil Ihres Lernprozesses zu machen:

"Das Geheimnis des Lebens ist, siebenmal zu fallen und achtmal aufzustehen." Paulo Coelho

Aber wie kann man aus Misserfolgen lernen? Eine gute Möglichkeit, diesen Prozess zu beginnen, besteht darin, sich selbst einige schwierige Fragen zu stellen:

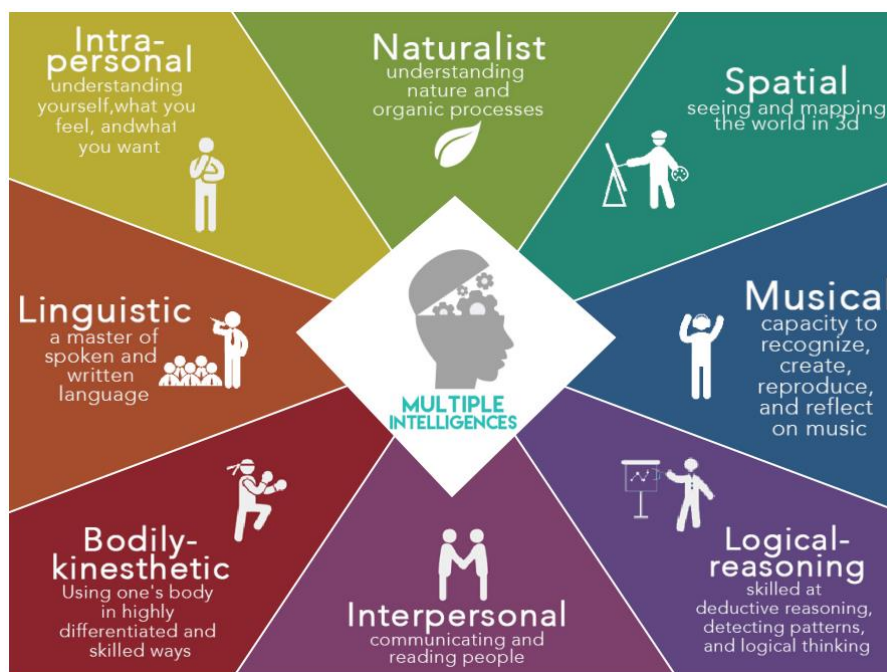
1. Was kann ich daraus lernen?
2. Was hätte ich anders machen können?
3. Muss ich bestimmte Fähigkeiten erwerben oder verbessern?
4. Von wem kann ich lernen?
5. Was werde ich als nächstes tun?

Selbstreflexion: Bitte denken Sie an ein Beispiel für einen Misserfolg, mit dem Sie konfrontiert waren, und stellen Sie sich die 5 Leitfragen für das Lernen aus Misserfolgen.

Geheimdienst

Manch einer mag sich fragen, was der Zusammenhang zwischen Lernen und Intelligenz ist. Aber sehen wir uns zunächst einmal an, was Intelligenz ist. Enge Definitionen konzentrieren sich auf Problemlösung und geistige Beweglichkeit bei bestimmten analytischen Problemlösungsaufgaben und werden oft mit dem Intelligenzquotienten (IQ) in Verbindung gebracht.

Howard Gardner vertrat die Auffassung, dass Standard-IQ-Definitionen und -Tests nicht zur Bewertung oder Beschreibung kognitiver Fähigkeiten verwendet werden können (Gardner, 1983). Im Gegenzug schlug er das Vorhandensein mehrerer Intelligenzen vor: musikalisch-rhythmische, visuell-räumliche, verbal-sprachliche, logisch-mathematische, körperlich-kinästhetische, interpersonelle, intrapersonelle und naturalistische.



Erasmus+



ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

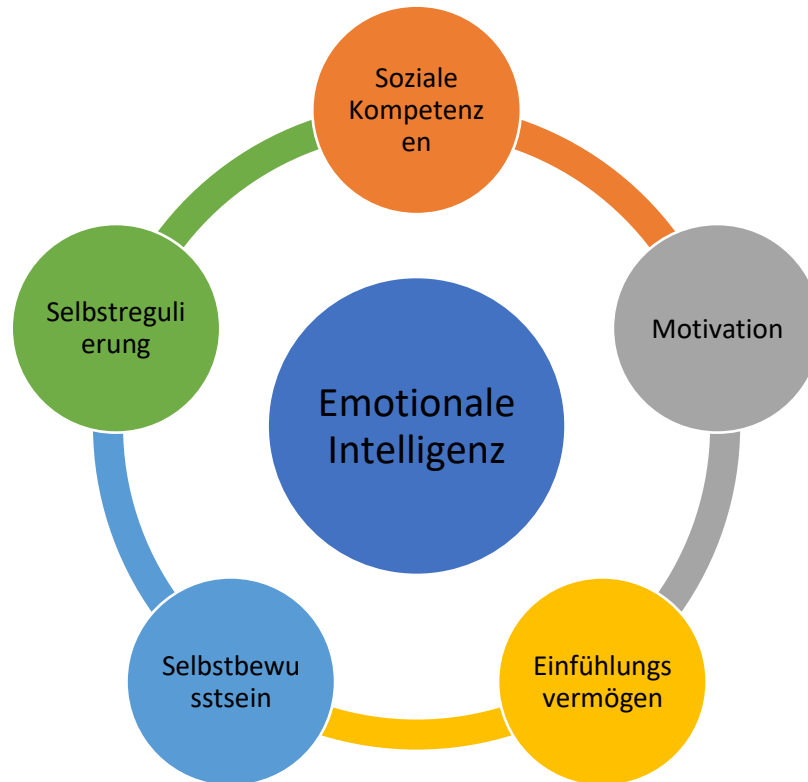
4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS

Quelle: simplypsychology.org/ Multiple Intelligenzen von Howard Gartner

Daniel Goleman vertrat das Konzept der emotionalen Intelligenz als die Fähigkeit, die eigenen Emotionen und die anderer Menschen zu verstehen und das eigene Verhalten entsprechend zu ändern (Goleman, 1995).



Quelle: Autoren, angepasst an (Goleman, 1995)

Robert Sternberg betrachtete Intelligenz als die Fähigkeit, Lebensziele zu erreichen, indem man Stärken nutzt und Schwächen ausgleicht, um in verschiedenen Situationen effizient zu kommunizieren und dabei analytische, kreative und praktische Fähigkeiten einzusetzen (Sternberg, 2009). Dies könnte der Grund dafür sein, dass erfolgreiche Menschen nicht unbedingt die mit den besten Noten sind, sondern diejenigen, die praktische Intelligenz in Kombination mit Weisheit und Kreativität zeigen. Das Konzept der Klugheit ist sehr relevant für die Eigenschaft des Lernenden, verantwortungsbewusst zu sein, was in digitalen Umgebungen sehr wichtig ist.

In einem weiteren Sinne kann Intelligenz daher als die Fähigkeit einer Person verstanden werden, sich an die Welt anzupassen und leicht aus Erfahrungen zu lernen, indem sie erfolgreiche Problemlösungstechniken in einer Reihe von Kontexten zeigt.

Eine wichtige Erkenntnis aus dieser Diskussion über Intelligenz in ihren verschiedenen Ausprägungen ist, dass der IQ nicht der einzige und vollständige Indikator für die Lernfähigkeit einer Person ist. Außerdem gibt es viele Dinge, die man lernen kann, auf viele Arten. Deshalb ermutigen wir Sie, das zu lernen, was Sie brauchen und wollen, und zwar auf die Weise, die am besten zu Ihnen passt. Zum Glück bietet Ihnen die digitale Umgebung viele Möglichkeiten. Unser Kurs umfasst beispielsweise Text-, Foto-, Video- und Audiomaterialien und eine Vielzahl von Methoden, z. B. Präsentationen, Fallstudien, Diskussionsforen usw.

Übung 1: Junge Menschen, die das Wort verändert haben

Zielsetzungen:

- Identifizieren Sie junge Wortveränderer;
- Schreiben Sie die Geschichte von mindestens einer jungen Führungskraft.

Dauer: 45 Minuten

Tools: Gerät mit Internetanschluss

Methoden: Forschung, Diskussion

Beschreibung der Übung: Unabhängig vom Alter haben Menschen einen großen Einfluss auf die Gesellschaft. Einige Menschen waren mit ihren Leistungen extrem erfolgreich, und nun kann der Rest der Welt sie bewundern und sogar zur Kenntnis nehmen. Ihre Geschichten können auch für andere Menschen ein gutes Beispiel und eine starke Motivation sein.

Aufgaben: Recherchieren Sie die Geschichten anderer junger Führungspersönlichkeiten unserer Zeit aus Internetquellen. Eine gute Quelle ist der Blogartikel "10 Young People Who Changed the World", den Sie hier finden: <https://www.waterford.org/education/kids-who-changed-the-world/>. Schreiben Sie interessante Fakten über die Personen auf, die Sie am meisten beeindruckt haben.

Nachbesprechung: Bitte teilen Sie mindestens eine Ihrer Erkenntnisse im Diskussionsforum mit. Wir ermutigen Sie, Namen, 50 Wörter Biografie und einen Link zur Internetquelle aufzuschreiben.

Lektionen gelernt: Die Jugend hat die Macht, das Wort zu ändern

Empfehlung: Leiten Sie die Schüler bei ihren Recherchen an: Alter, Ort, Problem, Lösung, Auswirkungen.

Forum

Zielsetzungen:

- Analyse der Auswirkungen von Schulen auf die Gesellschaft;
- Sie äußern ihre Meinung über die Gesellschaft.

Aufgaben:

- Wünschen Sie sich manchmal, dass die Schulen verschwinden würden? Was meinen Sie, wie sich das auf die Gesellschaft auswirken würde? Stellen Sie sich vor, was passiert, wenn andere Institutionen verschwinden. Teilen Sie uns Ihre Gedanken im Diskussionsforum mit.

Ergänzende Lektüre

- Multiple Intelligenzen und Lernstile: <https://learn-u.com/lesson/multiple-intelligences-and-learning-styles/>

2. Modul 2 - Reflexion

Nach Abschluss dieses Moduls werden Sie in der Lage sein:

- Beschreiben Sie den Reflexionsprozess;
- Entwicklung einer effektiven Lernstrategie durch Reflexion;
- Ordnen Sie Ihre Gedanken auf eine reflektierende Weise.

Über Reflexion

Reflexion ist der Prozess, bei dem man sich auf ein Thema oder ein Ereignis konzentriert, um seine Aufmerksamkeit zu fokussieren. Obwohl es unangenehm klingen kann, formell zu reflektieren, ist Reflexion etwas, das wir instinktiv tun. Die Gelegenheit zum Nachdenken besteht darin, darüber nachzudenken, wie wir es tun, und das ist von entscheidender Bedeutung, wenn man tatsächlich noch jeden Tag informell nachdenkt, ohne es zu wissen.

"Reflexion ist Teil des Lernens und Denkens. Wir reflektieren, um etwas zu lernen, oder wir lernen als Ergebnis des Reflektierens, und der Begriff 'reflektierendes Lernen' betont die Absicht, aus aktuellen oder früheren Erfahrungen zu lernen" (Moon, 2004). Wenn keine unmittelbare Reaktion bevorsteht, konzentrieren wir uns normalerweise auf das, was wir beobachten. Allerdings werden solche Überlegungen selten systematisch aufgeschrieben.

Reflexion ist "... die Art und Weise, wie wir aus einer Erfahrung lernen, um die Praxis zu verstehen und zu entwickeln" (Jasper, 2003).

Reflexion kann als ein vorsichtiges oder tiefgründiges Nachdenken über ein einzelnes Thema verstanden werden, das in der Regel das vergangene Leben und die Erfahrungen einschließt. Reflexion ist eine wichtige Fähigkeit, denn sie hilft Ihnen, frühere Ereignisse zu betrachten und das Beste aus diesen Erinnerungen zu machen. Sie ermöglicht es Ihnen zu beschreiben, was gut gelaufen ist, so dass Sie es weiterhin tun werden, was nicht so gut gelaufen ist und ob es etwas gibt, was Sie in Zukunft anders machen könnten.

Worüber auch immer Sie nachdenken, hier sind einige wichtige Dinge, die Sie im Auge behalten sollten:

- Reflexion ist eine Erkundung und Interpretation von Ereignissen, nicht nur eine einfache Zusammenfassung.
- Reflexion bedeutet auch, Ängste, Fehler und Misserfolge, aber auch Stärken und Erfolge offenzulegen.
- In der Regel ist es am besten, nur die am besten geeigneten Aspekte des Ereignisses oder des Konzepts auszuwählen, auf das Sie sich konzentrieren. Beziehen Sie sich nicht auf die ganze Sache, sonst erzählen Sie eher, als dass Sie reflektieren.
- Es ist sinnvoll, in die Vergangenheit zurückzublicken und dabei einen Blick in die Zukunft zu werfen: wie man Dinge anders machen könnte, wenn man sie reflektiert.

Beispiel

Es gibt Menschen, die Tagebücher oder Journale führen. Im Laufe der Zeit ist man vom Papier zum Digitalen übergegangen, aber die Idee ist dieselbe geblieben: Wenn man sich Notizen über Ereignisse macht, kann man sie besser verstehen. Nehmen wir an, Eva hat sich mit einem ihrer Klassenkameraden über WhatsApp gestritten und ist darüber verärgert. Wenn sie ihre Erlebnisse

aufschreibt, hat sie die Möglichkeit, ihre Gefühle auszudrücken und sich Gedanken darüber zu machen, was der Grund für den Streit war, was Freundschaft bedeutet und wie man solche Diskussionen auf WhatsApp vermeiden kann.

Dies war nur ein Beispiel für die vielen Gründe, warum Menschen in ihrem persönlichen Leben nachdenken. Kurz gesagt, reflektierendes Schreiben kann eine lohnende Übung für den Geist sein.

Warum nachdenken

Die folgenden Punkte sind die Hauptgründe, die Sie zum Nachdenken anregen sollten:

- Betrachten Sie unseren eigenen Lernprozess. Überlegen Sie, wie Sie lernen, diesen Prozess zu entwickeln.
- Studieren Sie etwas objektiv. Denken Sie an ein einzelnes Ereignis oder ein persönliches Element davon. Dabei kann es sich um Ihr eigenes Handeln, das anderer oder das Ergebnis Ihres Verhaltens handeln.
- Entwickeln Sie die Theorie der Erkenntnisse. Denken Sie über Ihre Wahrnehmungen und Erkenntnisse nach, um eigene Hypothesen zu entwickeln. Wir verwenden auch die Ideen anderer Autoren, und das gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen zu entwickeln.
- Persönliche Entwicklung oder Selbstentfaltung. Bei der Reflexion geht es darum, nützliche Ergebnisse für die Zukunft zu erzielen. Sie kann dazu beitragen, dass Sie sich Ihrer selbst bewusster werden, und sie kann Sie zu einem glücklicheren Menschen machen.
- Treffen Sie Entscheidungen oder überwinden Sie Unklarheiten. Wenn Sie über frühere Begegnungen nachdenken, können Sie Entscheidungen für neue Begegnungen treffen.

Der Reflexionsprozess hat viele positive Auswirkungen auf Sie selbst und kann Sie zu einem besseren Menschen machen. Bereiche der Selbstveränderung können sein:

Die Vorteile der Reflexion

Selbstvertrauen ist eines der Hauptergebnisse der Reflexion

Behalten Sie die Kontrolle über Ihre eigenen Gedanken und Gefühle, insbesondere wenn Sie mit anderen und neuen Umständen konfrontiert werden.

Vertiefte Perspektiven schaffen

Ermöglicht fundiertere Entscheidungen

Verfolgung Ihrer eigenen Ergebnisse

Identifizierung nicht nur Ihres Wachstums, sondern auch Ihrer Veränderungsgeschwindigkeit

Ihre wirklichen Beweggründe für eine Tätigkeit zu ergründen (z. B. Ihr Engagement für andere zu prüfen)

Einstellung Ihrer Lerngewohnheiten und Denkmuster

Schaffung eines positiven Bildes von sich selbst.

Wenn Sie sich selbst analysieren, müssen Sie daher die Möglichkeit haben, einen Schritt zurückzutreten und ein größeres Bild zu sehen. Reflexion ist ein wesentlicher Aspekt des Lernens aus Erfahrung. Wenn wir auf unsere Interaktionen zurückgreifen, optimieren wir das Potenzial des neuen



Erasmus+



ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS

Lernens. Dies ist besonders wichtig, wenn man über das Positive nachdenkt. Es ist viel schwieriger, sich an sie zu erinnern als an die schlechten Aspekte einer Erfahrung.

Elemente des Reflexionsprozesses

Reflexion ist eine Form des Denkens, die darauf abzielt, das Verständnis zu verbessern und zu neuem Lernen beizutragen. Die folgenden Punkte sind alle wichtige Elemente des Reflexionsprozesses:

Erfahrungen sinnvoll nutzen

Wir lernen nicht immer aus unseren Erfahrungen. Um dies zu tun, sollten wir die Erfahrung auswerten, bewusst versuchen, einen "Sinn" zu finden oder die Bedeutung darin durch Reflexion zu erkennen. Dies trägt zum Lernen bei.

Zurückbleiben

Wenn wir in eine Aktivität vertieft sind, kann es schwierig sein, zu reflektieren. Um eine bessere Vision oder einen besseren Standpunkt zu gewinnen, bietet die Reflexion eine Möglichkeit, von den Gefühlen und den schnellen

Wiederholung

Es ist wichtig, sich auf etwas zu konzentrieren, auch mehrmals, um das Geschehene aus verschiedenen Blickwinkeln

Tiefer gehende Ehrlichkeit

Die Reflexion ist mit dem Streben nach Wahrheit verknüpft. Bei der Reflexion können wir Dinge erkennen, die uns im Moment schwerfallen: Gefühle oder Gedanken, die wir zu diesem Zeitpunkt lieber ignoriert hätten, vor allem, wenn wir uns verwirrt oder besorgt über die Gedanken anderer Menschen fühlen.

Abwägung

Reflektieren bedeutet, gleichmäßig oder ausgewogen zu urteilen. Das bedeutet, nicht nur das Offensichtlichste zu betrachten, sondern alles zu berücksichtigen.

Klarheit

Die Reflexion, wie die Betrachtung der Ereignisse in einem Spiegel, wird mehr Klarheit bringen. In jeder Phase der Vorbereitung wird Ihnen die Durchführung und Auswertung von Ereignissen helfen.

Verstehen

Auf einer tieferen Ebene geht es bei der Reflexion um Lernen und Verstehen. Es geht darum, wichtige Einsichten zu erlangen, die nicht nur "gelehrt" werden können.

Urteile fällen

Um weiterzumachen, einen Ansatz, einen Plan oder ein Verhalten zu ändern oder zu etablieren, muss man bei der Reflexion auch Schlussfolgerungen ziehen.

Quelle: Autoren

Was beinhaltet die Reflexion?

Reflexion ist eine aktive, disziplinierte und bewusste Strategie. Im Wesentlichen geht es dabei um zwei Dinge: kritisches Denken und Selbsterkenntnis.

Kritisches Denken

Im Mittelpunkt der Reflexion steht das kritische Denken. Das bedeutet, dass man alles hinterfragen muss, was man erlebt, was man erfährt und was man liest. Dies ist im digitalen Umfeld besonders wichtig, denn hier werden Informationen in sehr hohem Tempo erstellt und weitergegeben, und ihr Wahrheitsgehalt und ihre Qualität werden nicht immer überprüft.

Dies ist der Zeitpunkt, an dem die Reflexionsprosa ihren eigenen Weg geht. Je aufschlussreicher und logischer Ihre Reflexionsarbeit ist, desto hilfreicher kann sie für Ihr persönliches und berufliches Wachstum sein. Auch für die Adressaten Ihrer Reflexionsarbeit ist dies von Vorteil. Denken Sie an einen Blog-Artikel, den Sie über eine Ihrer Erfahrungen schreiben könnten, und daran, wie nützlich dies für andere zum Lesen sein könnte. Um eine wahrheitsgetreue und faire Meinung zu einer Sache zu haben, müssen Sie sorgfältig über die Ihnen vorliegenden Beweise nachdenken und einen analytischen Ansatz für das, was Sie erleben (online und offline), wählen. Das heißt, Sie müssen alles in Frage stellen. Kritisches Denken und reflektierendes Schreiben gehen Hand in Hand.

Selbstentdeckung

Reflektierendes Denken und Schreiben beinhalten ein großes Element der Selbstentdeckung. Aber der Reflexionsprozess ist eine Herausforderung. Das liegt daran, dass wir die Wahrheit über uns selbst nicht wirklich erfahren wollen und die Dinge, die wir am dringendsten wissen müssen, oft am schwersten zu hören sind. Es braucht Zeit und Vorbereitung, bis jemand starke Reflexionsfähigkeiten erlernt. Wenn Ihnen das Nachdenken nicht leicht fällt oder nicht schnell genug geht, müssen Sie nicht frustriert sein. Wenn Sie bei Ihrer Herangehensweise an das Lernen vor Herausforderungen stehen, werden Sie am meisten davon profitieren.

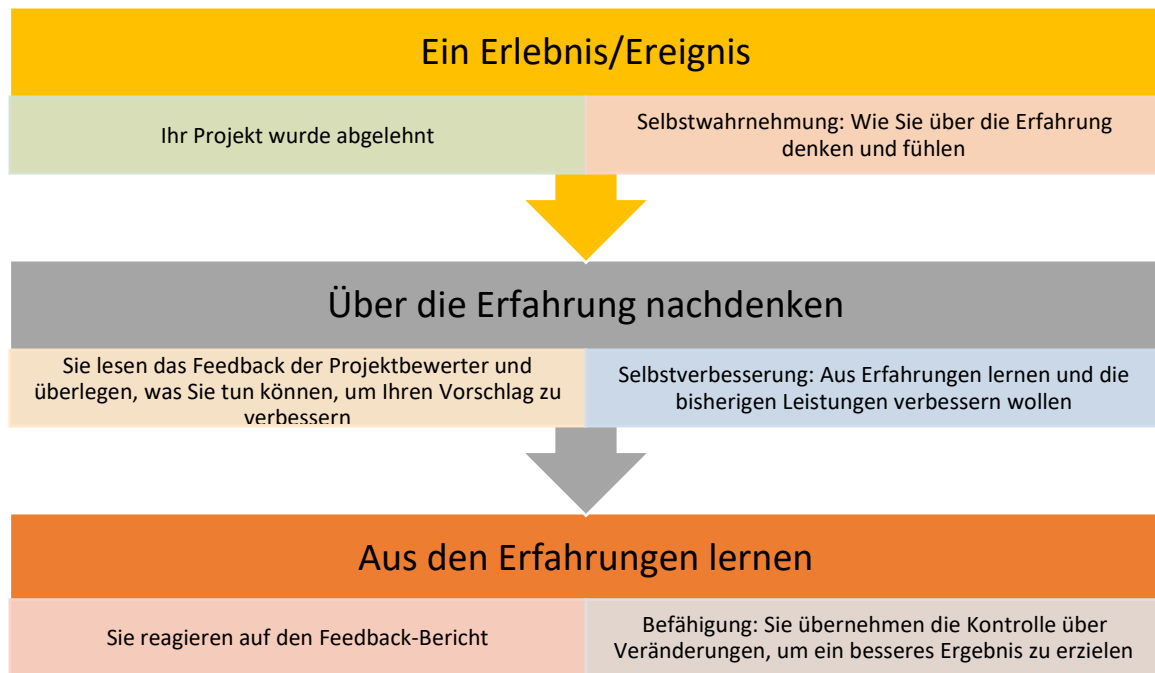
Reflektierendes Denken umfasst im Wesentlichen drei Prozesse: etwas erleben, über die Erfahrung nachdenken (reflektieren) und aus der Erfahrung lernen.



Quelle: Autoren

Beispiel:

Ihr Projekt wurde von der nationalen Erasmus+-Agentur abgelehnt.



Quelle: Autoren

Reflektierendes Schreiben

Wir haben bereits über das reflektierende Schreiben gesprochen. Reflektierendes Schreiben, sei es in einem Tagebuch oder in eigenen Notizen, kann sehr nützlich sein, um eine Idee oder Erfahrung zu untersuchen. Selbst in kurzen Absätzen kann man drei große Phasen erkennen: Beschreibung, Erkundung und Analyse sowie Ergebnis oder Schlussfolgerung:



Quelle: angepasst von (Queen Margaret University, 2014)

Nützliche Formulierungen für das reflektierende Schreiben:

- Wenn ich zurückblicke, denke ich jetzt...
- Ich fühlte mich unwohl dabei...
- Ich war mir bewusst...
- Ich glaube...
- Mir wurde klar...
- Ich fühlte mich...
- Damals dachte ich... rückblickend kann ich das sehen...

Beispiel für ein reflektierendes Schreiben

Anstelle von: "Mir hat es nicht gefallen, wie sie mir in der Facebook-Gruppe geantwortet hat. Sie war indiskret und das hat mich verärgert".

Sagen Sie: "Damals hat mich die Art und Weise, wie sie in der Facebook-Gruppe geantwortet hat, geärgert, weil ich glaube, dass ich ihr die Art und Weise, wie sie einige Dinge, die ich ihr im Vertrauen gesagt habe, offengelegt hat, übel genommen habe. Im Nachhinein wird mir klar, dass ich mir der Gefahr nicht bewusst war, dass einige persönliche Informationen, die ich ihr im Vertrauen gegeben hatte, auf Facebook veröffentlicht werden..."

Reflektierende Fragen

Ist Ihnen die Art der Fragen aufgefallen, die wir für jeden Schritt des reflektierenden Schreibens verwendet haben? Es gibt sechs strategische Fragen (5WH), mit denen Sie bei Ihren Überlegungen beginnen können:



Quelle: Autoren.

Beispiele für reflektierende Fragen (University of Hull, 2020):

- Welche Vorkenntnisse hatte ich?
- Wie habe ich mich während der Veranstaltung verhalten?
- Was habe ich bei der Veranstaltung gelernt, was ich vorher nicht wusste?
- Welche Verbindungen kann ich zwischen meinen Erfahrungen und anderen Ereignissen/Ideen herstellen?
- Wie kann ich das Wissen, das ich aus dieser Veranstaltung/Erfahrung gewonnen habe, in Zukunft nutzen?
- Gibt es andere Interpretationen des Ereignisses? Muss ich sie berücksichtigen?
- Was sind die Auswirkungen der Ereignisse?
- Wenn ich mich von dem Ereignis distanzieren und meine Reaktionen darauf beobachte, ändert sich dann meine Perspektive?
- Wie sollte ich mich auf der Grundlage des Gelernten in Zukunft verhalten?
- Welche weiteren Informationen benötige ich, um die Auswirkungen des Ereignisses zu verstehen?
- Was ist der beste Weg, um voranzukommen?
- Hätte ich rückblickend etwas anders gemacht? Wenn ja, was und warum? Wenn nicht, warum nicht?

Apps zum Notieren

Sie können Notizen in Ihrem physischen Tagebuch oder in einer Notiz-App machen. Untersuchungen zeigen, dass das handschriftliche Schreiben in einem Notizbuch einige Vorteile hat, da man offenbar besser lernt und reflektiert, wenn man mit der Hand schreibt. Im digitalen Zeitalter ist das Erstellen von Notizen jedoch komplexer geworden, da Sie nützliche Bilder, Videos und Links mit Ihrem Text verknüpfen können. Es gibt eine schwindelerregende Vielfalt an Tools und Apps für die Erstellung von Notizen. Hier sind einige Beispiele (Sharma, 2020):

- *Evernote*. Mit Evernote können Sie Notizen in einer Vielzahl von Formaten machen, einschließlich Text, Bilder, Audio- und Videoaufnahmen, kommentierte Webseitenausschnitte und mehr.
- *OneNote*. OneNote ist eine App zum Sammeln von Informationen in freier Form und ermöglicht es Ihnen, so gut wie alles zu erfassen und es überall auf einer flexiblen digitalen Leinwand zu platzieren.
- *Dropbox Paper*. Dropbox Paper bietet Ihnen (und Ihrem Team) einen kollaborativen Arbeitsbereich, in dem Sie nicht nur Notizen hinzufügen und bearbeiten, sondern auch Brainstorming betreiben, Ideen überprüfen und sogar Meetings abhalten können.
- *Simplenote*. Simplenote ist vielleicht die einfachste App für Notizen, die es auf dem Markt gibt. Sie bietet eine einfache Möglichkeit, Notizen, Listen und Ideen zu verwalten. Bei Simplenote geht es vor allem um Geschwindigkeit und Effizienz.
- *Apple Notizen*. Von langen Textnotizen bis hin zu Aufgabenlisten können Sie mit Notes alles notieren. Sie können auch Weblinks, gescannte Dokumente und Skizzen zu Notizen hinzufügen.
- *Zoho Notebook*. Zoho Notebook ist eine App für Notizen, die durch ihr Kartendesign verschiedene Arten von Notizen gleichermaßen gut verwalten kann.



Quelle: College-Info-Geek

Neun Fragen, um Ihr Denken zu verbessern

Vor allem in der digitalen Welt, in der Menschen aus der Ferne mit virtuellen Teams verbunden sind und Aufgaben und Tätigkeiten im Online-Umfeld ausführen, ist es wichtig, die eigene Denkweise kritisch zu analysieren und zu verbessern. Dadurch erhalten Sie eine bessere Selbstwahrnehmung und mehr Kontrolle über Ihre Gedanken. Die folgenden Fragen werden Ihnen dabei helfen, vor, während und nach einer Tätigkeit oder Aufgabe angemessene und nützliche Denkstrategien zu entwickeln.



Erasmus+

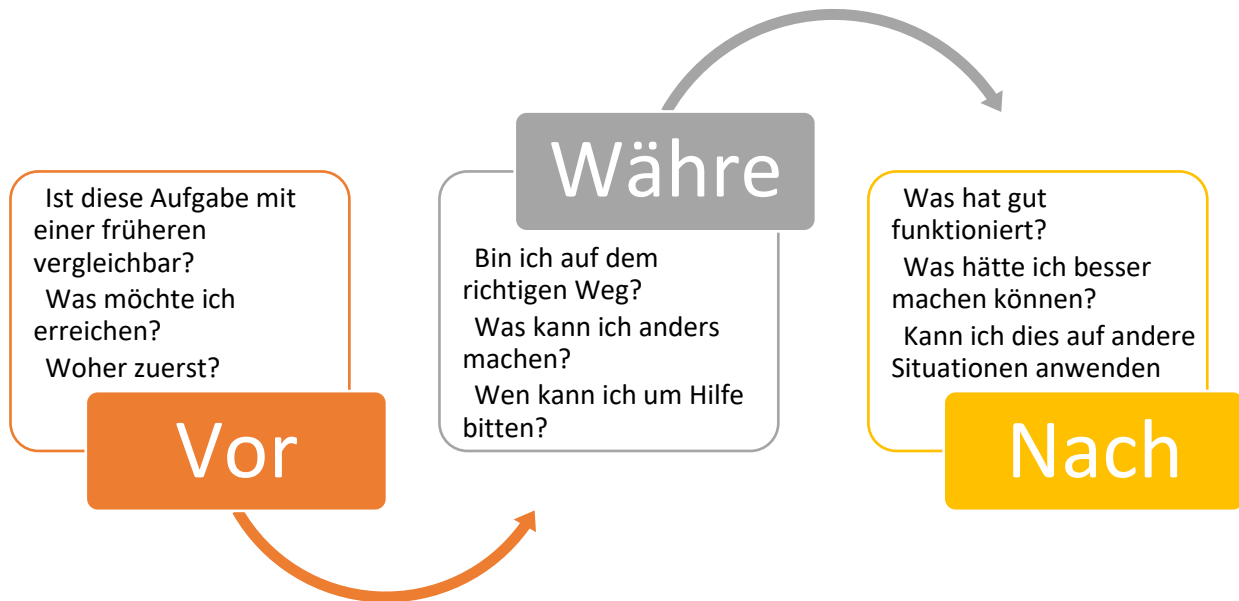


ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS



Quelle: Angepasst von (Inner Drive, 2017)

Effektive Lerngewohnheiten

Eine Möglichkeit, das Lernen zu betrachten, besteht darin, die Leistung, Quantität und Konsistenz des Lernens zu verstehen, das in einem bestimmten Zeitraum stattfindet. Eine Verbesserung der Lernqualität kann zu mehr, schnellerem, effizienterem und tieferem Lernen führen.

Ein Beispiel für verlorene Zeit und Anstrengung, die die Lernproduktivität verlangsamen, ist, dass Studierende ineffektive Lernmuster anwenden. Ineffektives Lernen ist im Allgemeinen passiv und nicht zielgerichtet oder präzise.

Im Folgenden werden einige falsche Vorstellungen und gängige Praktiken mit effektiven Lerngewohnheiten verglichen

Irrtum und gängige Praxis	Realität und effektivere Praxis
Die Lernenden lesen den Stoff und ihre Notizen immer wieder und versuchen, sich alles einzuprägen. Die Lernenden verbringen oft Zeit damit, das zu wiederholen, was sie bereits verstanden haben. Durch passives Wiederholen lassen sie sich leicht ablenken und geben sich der Illusion hin, dass sie etwas lernen.	Sie müssen sich konzentrieren und vor allem schwierige Lektüre üben. Die Überarbeitung ist effektiver, wenn Sie sich Fragen stellen und die bekannten und unbekannt Teile notieren. Dies bietet einen besseren Schwerpunkt für das weitere Studium. Diese Form der Überprüfung ist aktiv, da Sie Ihr Verständnis testen und über das Ergebnis nachdenken.
Die Lernenden schreiben immer wieder ihre Notizen ab und verlassen sich darauf, sich an Fakten zu erinnern.	Das Lernen wird am besten in Teile aufgeteilt, und die Fakten werden am besten in Übereinstimmung mit den entsprechenden Prinzipien vermittelt.

<p>Die Überprüfung wird aufgeschoben und für eine große Menge an Informationen innerhalb eines kurzen Zeitraums durchgeführt. Lernelemente werden separat behandelt, nicht als thematisches Ganzes.</p>	<p>Das Lernen und Üben sollte im Laufe der Zeit konstant sein. Sie sollten daran denken, was Sie in letzter Zeit gelernt haben. Sie sollten in Ihrem Kopf Brücken zwischen verschiedenen Themen und Lernbereichen schlagen. Darüber hinaus müssen Sie neue Fähigkeiten und Kenntnisse bald nach ihrer Entdeckung üben. Eine gute Strategie ist es, mindestens eine der Ideen aus dem Unterricht, dem Training oder dem Online-Studium zu verwenden.</p>
<p>Die Lernenden überprüfen und arbeiten selbstständig.</p>	<p>Das Überarbeiten ist nicht unbedingt eine einsame Tätigkeit. Die Überarbeitung kann effektiv als gemeinschaftliche Aktivität mit Personen erfolgen, die in Paaren oder Gruppen arbeiten. In Teams können Sie die Aufgaben aufteilen, sich gegenseitig testen oder befragen.</p>
<p>Die Lernenden reflektieren das Ergebnis ihres Lernens (Prüfung, unmittelbare Anwendung usw.) nicht, um herauszufinden, was gut gelaufen ist und was/wie es verbessert werden kann.</p>	<p>Wir ermutigen Sie, Ihre Leistung zu reflektieren, indem Sie das, was Sie in diesem Kurs über Reflexion gelernt haben, anwenden.</p>

Quelle: Autoren

Charaktereigenschaften und Leistungen der Lernenden

Wissen und Verständnis müssen durch erfolgreiche Lerngewohnheiten unterstützt werden. Die Forschung zeigt, dass es 10 allgemeine Kompetenzbereiche gibt: offener Denkstil, Organisation, Motivation, aktives Nachfragen, Selbstdisziplin, Selbstreflexion, Bewältigung von Anforderungen, emotionale Kontrolle, Widerstandsfähigkeit und Organisationsfähigkeit (Dale, 2011). Die Forschung zeigt, dass es eine Beziehung zwischen dem, was Lernende tun, und ihrer Lernleistung gibt.



Übung 2: Eine reflektierende Erfahrung

Zielsetzungen:

- Ihre Gedanken in einer reflektierenden Weise ausdrücken;
- Schreiben Sie über eine persönliche Erfahrung;
- Äußern Sie eine Zukunftsperspektive zu Ihrer persönlichen Erfahrung.

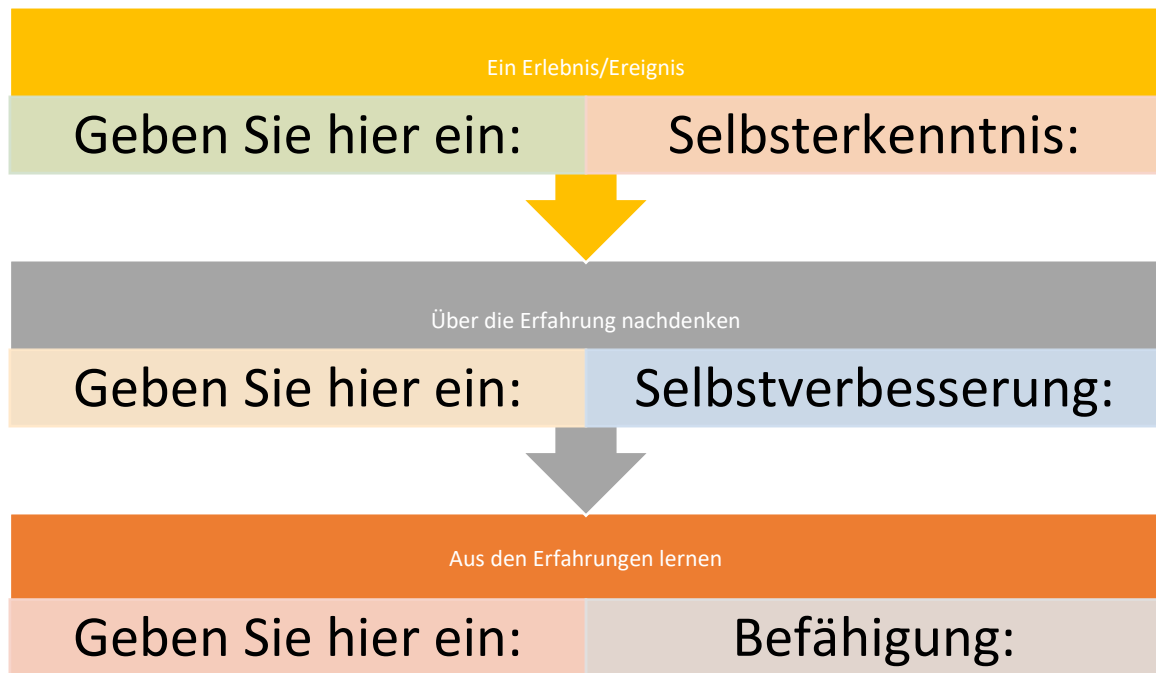
Dauer: 45 Minuten

Tools: Gerät mit Internetanschluss

Methoden: Reflektierendes Schreiben

Beschreibung der Übung: Erinnern Sie sich an den Inhalt des Themas "*Reflektierende Fragen*". Denken Sie an ein Ereignis, etwas, das Sie online erlebt haben und das bemerkenswert war.

Aufgaben: Ordnen Sie Ihre Gedanken in den folgenden Rahmen ein:



Quelle: Angepasst von (University of Hull, 2020)

Nachbesprechung: Antwort auf die Frage: Was würden Sie das nächste Mal in einer ähnlichen Situation tun? Was würden Sie das nächste Mal in einer ähnlichen Situation fühlen?

Lektionen gelernt: Wie wir unsere Gedanken ordnen.

Empfehlung: Wenn es möglich ist, sollte im Hintergrund entspannende Musik laufen.

Forum

Zielsetzungen:

- Erkennen Sie die Präsenz des Reflexionsprozesses in Ihrem Leben;
- Beschreiben Sie Ihre Art des Nachdenkens.

Aufgaben:

- Haben Sie schon früher Reflexionen durchgeführt? Wie haben Sie es gemacht und in welchen Momenten? Teilen Sie Ihre Gedanken im Diskussionsforum mit!

Ergänzende Lektüre

- Reflektiertes Denken, ein Einblick: http://ijrar.com/upload_issue/ijrar_issue_956.pdf

Durch das Erlernen der Grundlagen der Kreativität werden Sie in der Lage sein, einen Werkzeugkasten von Fähigkeiten zusammenzustellen und in Ihrem Beruf, Privatleben oder Alltag kreativer und erfolgreicher zu sein.

Was ist Kreativität?

Der Definition von Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Jeder von uns kann seinen eigenen Sinn vermitteln, wenn wir erklären, was wir bei der Schaffung neuer Ideen empfinden. Kreativität findet sich sowohl bei einfachen täglichen Aufgaben als auch bei bahnbrechenden wissenschaftlichen Entdeckungen. In der Literatur und in der Wissenschaft sind verschiedene Definitionen von Kreativität verwendet worden, um diese Ausbrüche von Inspiration zu beschreiben.

Im Folgenden finden Sie eine Liste anerkannter Definitionen:

- *"Kreativität ist der Prozess der Veränderung, der Entwicklung, der Evolution in der Organisation des subjektiven Lebens"* (Ghiselin, 1952).
- *"Kreativität ist die Bildung assoziativer Elemente zu neuen Kombinationen, die entweder Anforderungen erfüllen oder in irgendeiner Weise nützlich sind"* (Mednick, 1962).
- *"Die "menschliche Originalität bei der Arbeit und in der Freizeit in den verschiedenen Aktivitäten des täglichen Lebens", die "für das menschliche Überleben von zentraler Bedeutung" ist und bis zu einem gewissen Grad in jedem Menschen zu finden ist* (Richards, 2007).
- *"Kreativität ist Problemlösung mit Relevanz und Neuartigkeit"* (Mumaw, 2013).
- *"Kreative Leistung bezieht sich auf die tatsächliche Verwirklichung dieses Potenzials in Form von Leistungen im wirklichen Leben"* (Carson, Peterson, & Higgins, 2005).
- *"Das kreative Potenzial bezieht sich auf die Fähigkeit des Einzelnen, etwas Neues und Nützliches zu schaffen"* (Sternberg & Lubart, 1999).



Quelle: (Farnworth, 2016)

Kreativität bezeichnet in Wirklichkeit die Fähigkeit einer Person, neue oder originelle Ideen, Beobachtungen, Innovationen oder kreative Produkte zu schaffen, die von Fachleuten als wissenschaftlich, ästhetisch, sozial oder technologisch bedeutsam anerkannt werden.

Für uns ist Kreativität die Fähigkeit, an Herausforderungen heranzugehen, Fragen zu beantworten, sich etwas Neues vorzustellen oder zu erfinden oder einen Wert zu schaffen, wobei der Wert persönlich, wirtschaftlich, gesellschaftlich oder eine Kombination davon sein kann. Im digitalen Kontext kann Kreativität als Phantasie mit Verantwortung definiert werden.

Was Kreativität nicht ist. Kreativität ist nicht die Fähigkeit, etwas aus dem Nichts zu erschaffen, sondern die Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln, indem man bestehende Ideen kombiniert, verändert oder neu anwendet. Einige kreative Ideen sind erstaunlich und brillant, während andere einfach nur gute praktische Ideen sind, an die noch niemand gedacht hat.

Beispiele für Kreativität

Der HTML-Hyperlink

Sie wurde 1990 entwickelt und ermöglicht es uns, alles mit allem zu verbinden, sogar mit dem Unvorstellbaren:

```
<a href = "https://www.slate.com">Slate</a>
```

Quelle: Slate.com

Tim Berners-Lee veränderte die Welt, als er den Hyperlink einführte, einen Codeschnipsel, mit dem jeder durch das World Wide Web springen kann. Das Konzept der Verknüpfung von Informationen war nicht besonders neu. Neu war die aus verschiedenen Computersystemkonventionen zusammengesetzte Zeichensetzung, um das Doppelpunkt-Schrägstrich-Schrägstrich-Format der URL zu erreichen, das alle diese existierenden Elemente benennen konnte. Doch während Berners-Lee auf Abwärtskompatibilität bedacht war, machte das Hyperlink-irgendwas-Konzept die Idee zukunftssicher. Berners-Lees Hyperlink konnte zu einer Schaltfläche "Sofort kaufen", einem "Like", einem "Retweet" und vielem mehr werden. Diese unerwarteten Anwendungsfälle sollten uns daran erinnern, dass es an der Schwelle zu einer technologischen Revolution am schwierigsten ist zu erkennen, was als nächstes kommt. (Duane, 2019)

Der iPod

Wenn Apple Computer ein brandneues Produkt wie den iPod auf den Markt bringt, an das noch niemand zuvor gedacht hat, ist dies ein Beispiel für Kreativität.



Quelle: pxhere.com

Salvator Mundi

Dies ist das teuerste Gemälde, das jemals verkauft wurde. Es stammt von dem italienischen Künstler Leonardo da Vinci (um 1500). Wenn ein Maler ein schönes Kunstwerk schafft, ist dies ein Beispiel für Kreativität.



Quelle: Wikipedia

Ein einfaches Foto

Ein einfaches Foto kann ein Beispiel für Kreativität sein.



Quelle: architecturelab.net/

Vier Kategorien von Kreativität

Vier Kreativitätskategorien wurden von (Kaufman & Beghetto, 2009) erstellt, um die Nuancen zwischen den verschiedenen Ebenen und Formen der Kreativität aufzuzeigen.



Erasmus+

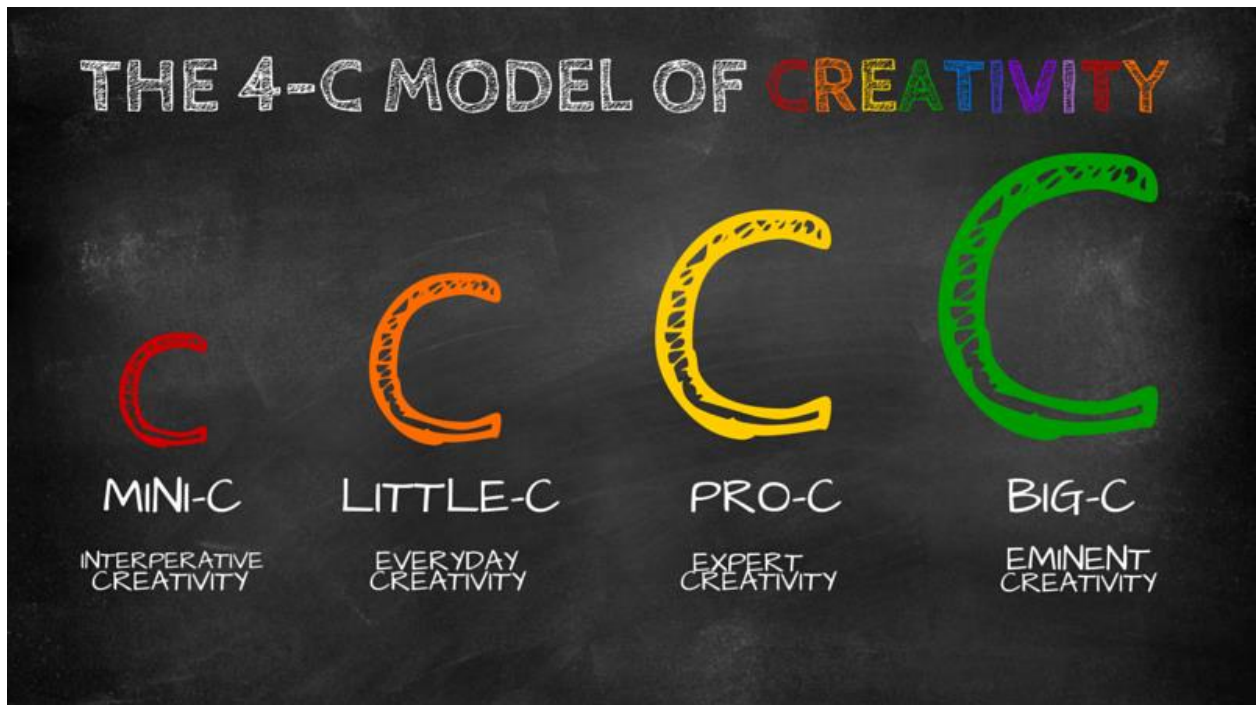


ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS



Quelle: npdl.global

Mini-c Kreativität

Kreativität ist ein wesentlicher Bestandteil des Lernens. Jedes Mal, wenn Sie einer neuen Tätigkeit nachgehen, ist ein gewisses Maß an Kreativität im Spiel. Was Sie machen, ist vielleicht nicht bahnbrechend auf der Mini-C-Innovationsstufe, aber es ist frisch und bedeutungsvoll für Sie. Mini-c tritt auf, wenn Sie Vielseitigkeit im Denken, Intelligenz und Neuartigkeit zeigen. Eine Mini-C-Innovation könnte darin bestehen, dass Sie eine neue Verbindung zwischen vorhandenem Wissen und einer neuen Information herstellen, die Ihnen ein besseres Verständnis des Themas ermöglicht.

Beispiele:

- Eine E-Mail schreiben;
- Abendessen kochen;
- Neuordnung von Ordnern auf Ihrem Computer;
- Ändern Sie Ihren Avatar oder Ihr Profilbild.



Quelle: Autoren, Kurslogo erstellt an einem Morgen bei einer Tasse Kaffee

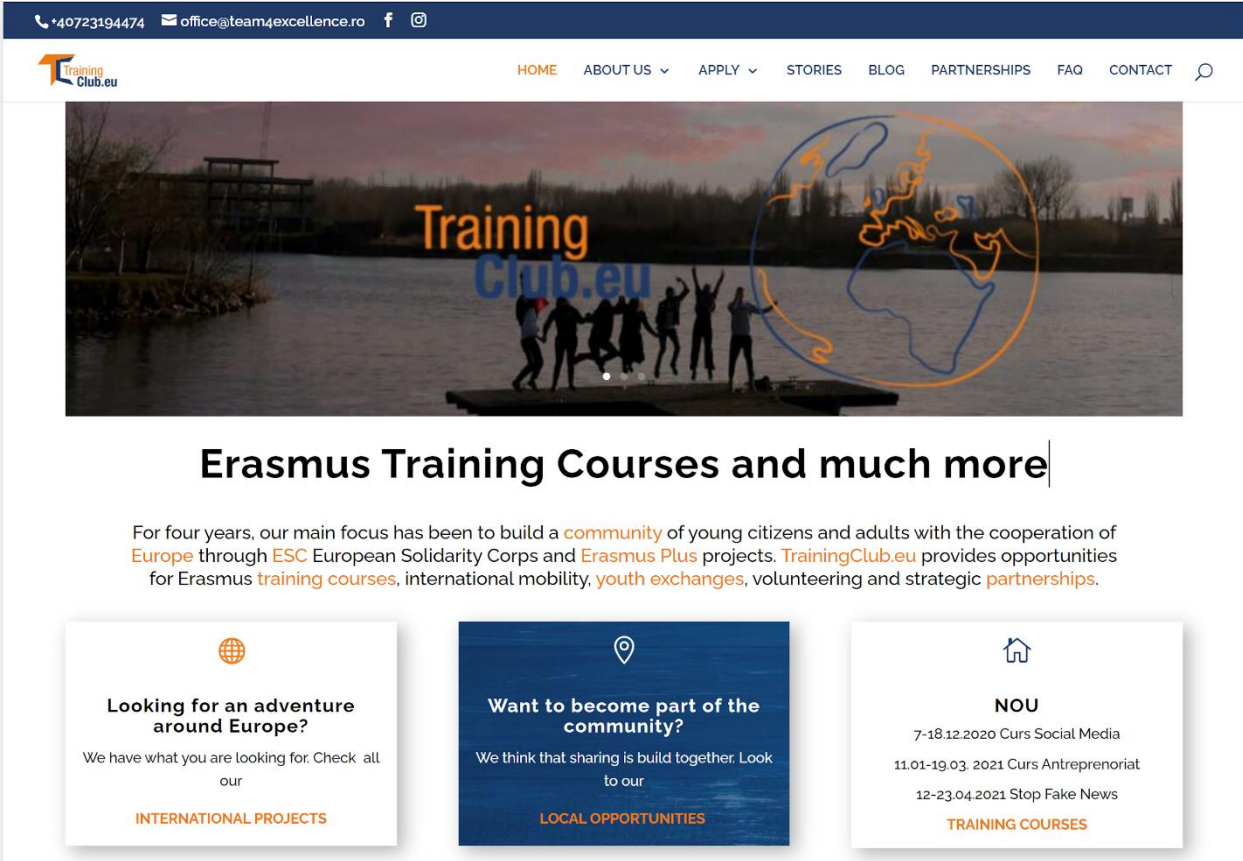
Little-c Kreativität

Die Little-C-Kreativität stellt ein Element des Fortschritts auf der Mini-C-Ebene dar. Bei der Little-C-Innovation geht es darum, sich in der täglichen Welt vielseitig, intelligent und innovativ zu verhalten. Dies führt dazu, dass etwas Neues entsteht, das Originalität und Sinnhaftigkeit besitzt. Fortschritte

werden mit ausreichendem Input über einen längeren Zeitraum erzielt, und das, was produziert wurde, kann für andere von Nutzen sein. Facebook, Twitter, Instagram und TikTok - all diese Internetplattformen ermutigen innovative Menschen dazu, ihr Wissen und ihre Arbeit zu teilen.

Beispiele:

- Eine Person, die ein komplexes Problem bei der Arbeit lösen kann;
- Ein begeisterter Programmierer mit einem Auge für Design;
- Ein Fotograf, der gute Fotos macht und sie auf einer Foto-Sharing-Website ausstellt.



Erasmus Training Courses and much more

For four years, our main focus has been to build a **community** of young citizens and adults with the cooperation of **Europe** through **ESC** European Solidarity Corps and **Erasmus Plus** projects. **TrainingClub.eu** provides opportunities for Erasmus **training courses**, international mobility, **youth exchanges**, volunteering and strategic **partnerships**.

Looking for an adventure around Europe?
We have what you are looking for. Check all our
INTERNATIONAL PROJECTS

Want to become part of the community?
We think that sharing is build together. Look to our
LOCAL OPPORTUNITIES

NOU
7-18.12.2020 Curs Social Media
11.01-19.03. 2021 Curs Antreprenoriat
12-23.04.2021 Stop Fake News
TRAINING COURSES

Quelle: <https://trainingclub.eu/> Eine Website, die von 6 Freiwilligen über einen Zeitraum von 2 Monaten erstellt wurde

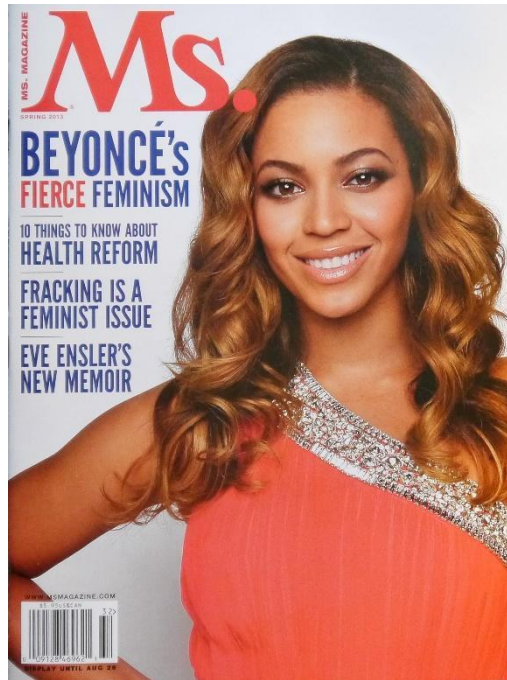
Pro-Kreativität

Auf dieser Stufe ist man in der Lage, auf professionellem Niveau und an einem professionellen Ort kreativ zu sein. Zu diesem Zeitpunkt hat man viele Jahre bewusster Praxis und Ausbildung hinter sich. Nicht jeder, der sich auf der Pro-c-Stufe befindet, kann mit seiner kreativen Tätigkeit seinen Lebensunterhalt bestreiten; im Allgemeinen ist es jedoch das Ziel derjenigen, die sich auf dieser Stufe befinden, ihren Lebensunterhalt mit etwas zu verdienen, das sie lieben. Diese Art von Kreativität hat Zeit und Mühe gekostet, um sich zu entwickeln (normalerweise 10 Jahre).

Beispiele:

- Ein Künstler, der schon als Kind begabt war, hat seinen Abschluss gemacht und kann nun in seinem Spezialgebiet auftreten;

- Jemand hat an einer Universität Kunst studiert und seine Porträts hängen in Galerien. Ihre Werke werden von Kunstexperten und Kritikern als innovativ angesehen.



Quelle: Wikipedia, Beyonce Weltklasse-Künstlerin und Gewinnerin von über 60 Auszeichnungen, auf dem Cover des MS. Magazin

Big-C-Kreativität

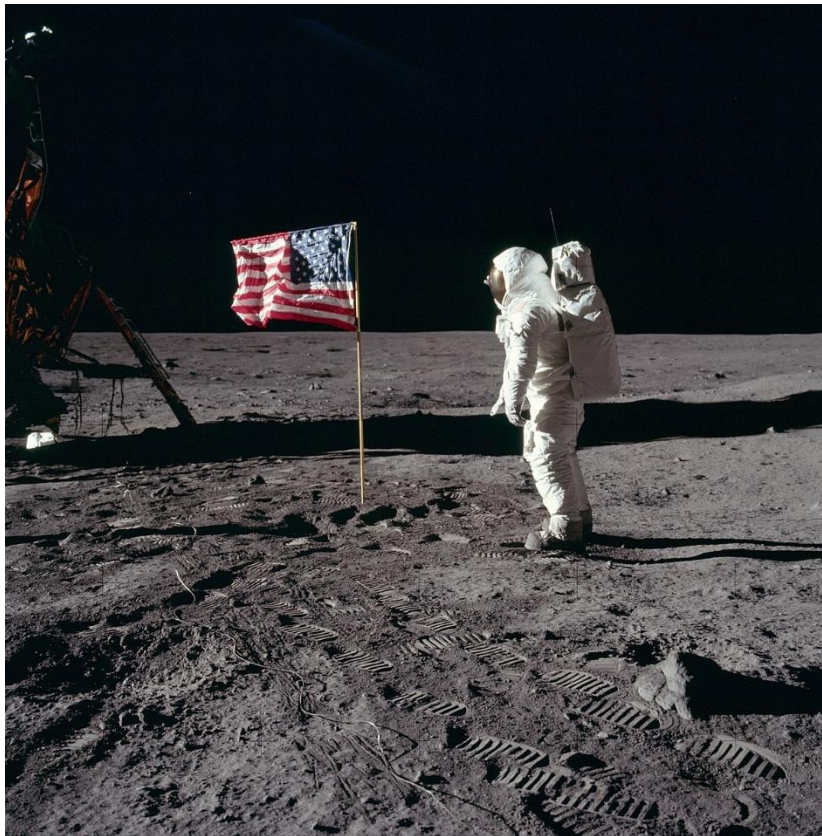
Die große "C"-Kreativität geht über die normale Problemlösung hinaus. Es geht um riesige Fortschritte, die beispielsweise in Wissenschaft, Technologie und Kunst erzielt werden. Big-C-Kreativität beschreibt die Ergebnisse einer Elite, die ihre Disziplin mit ihren Innovationen verändert hat. Auch wenn sie bei ihrer Entstehung als umstritten galt, ist ihre Arbeit inzwischen weithin als bahnbrechend anerkannt.

Die Kreativität von Big-C ist für die meisten von uns unerreichbar, und die Schöpfer von Big-C selbst sind seltene Vögel.

Beispiele:

- Die Einsteinsche Relativitätstheorie;
- Entdeckungen in der modernen Zellbiologie von Emil Palade, rumänischer Nobelpreisträger
- Picassos Guernica-Gemälde
- Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 9 in d-Moll.

- Der Mann auf dem Mond.



Quelle: Wikipedia

- Die Suchmaschine von Google



Quelle: Google.com, Größte Suchmaschine - Google

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dieses Modell den Entwicklungsverlauf der Kreativität im Leben eines Individuums widerspiegelt, indem es eine Struktur zur Identifizierung verschiedener



Erasmus+



Phasen des kreativen Ausdrucks bietet und mögliche Wege der kreativen Reifung aufzeigt. Die Grenzen zwischen diesen Kategorien können fließend sein, und sie sind nicht altersspezifisch. Eine Person kann in verschiedenen Bereichen ihres Lebens in mehrere Kategorien passen. So kann man zum Beispiel bei der Arbeit ein Profi-C-Fotograf sein und bei einem Webdesign-Kurs ein Lernender der Stufe Little-C.

Kreativ und phantasievoll zu sein, hängt von den anderen Eigenschaften ab. Um kreativ zu sein, braucht man Gedanken, Engagement, Vertrauen und Transparenz.

Mythen und Missverständnisse über Kreativität

Nach Angaben des Weltwirtschaftsforums steigt die Nachfrage nach Soft Skills wie Kreativität, analytischem Denken, Innovation und aktivem Lernen. Tatsächlich wird gesagt, dass Kreativität mit 9 der 10 wichtigsten Fähigkeiten zusammenhängt, die globale Führungskräfte für das Jahr 2021 als wesentlich erachten. Daher gilt Kreativität als eine der Schlüsselqualifikationen der Zukunft. Angesichts des technologischen Fortschritts, der unsere Arbeitsplätze neu definiert, wird es immer wichtiger zu verstehen, wie man originelle Ideen kultivieren kann.

Die meisten Menschen denken, dass Kreativität göttlich inspiriert, unvorhersehbar und nur einigen wenigen Glücklichen gegeben ist. Einige gehen sogar davon aus, dass Kreativität zu den Künsten gehört. Im Folgenden erörtern wir die weit verbreiteten Mythen und Annahmen über Kreativität und stellen die objektiven Fakten dazu wieder her.

Einige Mythen und Fakten zur Kreativität sind:

Kreativität hat mit Kunst zu tun. Kreativität wird mit künstlerischem Ausdruck in Verbindung gebracht. Die Fähigkeit eines jeden Menschen, neue Ideen zu entwickeln, kann in fast jedem Bereich des menschlichen Lebens angewandt werden, von der Kunst bis zur Wissenschaft und darüber hinaus.

Heureka-Mythos. Neue Ideen erscheinen oft wie ein Funke der Erkenntnis. Studien deuten jedoch darauf hin, dass solche Einsichten in Wirklichkeit das Produkt früherer harter Arbeit an dem Thema sind. Die Gedanken haben dann Zeit, im Unterbewusstsein zu brüten, während Sie die Fäden verknüpfen, bevor die Ideen als neue Heureka-ähnliche Entwicklungen auftauchen. Archimedes dachte und arbeitete auf diesem Gebiet, bevor er die Beobachtung, dass der Wasserspiegel steigt, sobald er in die Badewanne steigt, mit der Physik verband.



Quelle: Wikipedia, Archimedes, der in der Badewanne Heureka ausruft



Erasmus+



ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS

Entweder ist man von Geburt an kreativ oder nicht. Viele Menschen glauben, dass Kreativität in unseren Genen liegt und dass man sie nicht lehren oder verbessern kann. So etwas wie eine kreative Rasse gibt es jedoch nicht. Dieser weit verbreitete Glaube kann zu einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung werden, denn wenn man glaubt, dass man nicht kreativ ist und nichts dagegen tun kann, wird man auch nie kreativ sein. In Wirklichkeit ist Kreativität trainierbar und kann trainiert werden, genau wie jeder andere Muskel in Ihrem Körper. Harte Arbeit und Hingabe haben mehr mit Kreativität als mit Talent zu tun. Die Zeit, die man mit dem Studium oder der Arbeit an einer Sache verbringt, wird diese besondere Fähigkeit formen. Es macht Spaß, kreativ zu sein, also setzen Sie sich keine Grenzen.

Kreativität bedeutet, etwas aus dem Nichts zu schaffen. Nichts kommt aus heiterem Himmel. Alles, was wir uns vorstellen können, ist stark von sozialen, kulturellen und anderen Einflüssen geprägt. Kreative Menschen ziehen es vor, die Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Sie stellen Ideen auf eine andere Art und Weise zusammen, die bisher noch niemand zu durchschauen versucht hat. Die Zeiten der genialen Erfinder sind längst vorbei. Viele kreative Menschen konzentrieren sich heute darauf, etwas zu entwickeln, indem sie das Bestehende nutzen.

Mythos des einsamen Schöpfers. Er steht für unsere Neigung, bahnbrechende Erfindungen und beeindruckende künstlerische Werke einer einzelnen Person zuzuschreiben und dabei die unterstützende Arbeit und die kollektiven Vorleistungen zu ignorieren. Man kann es nicht allein schaffen, und Kreativität ist manchmal eine Teamleistung. Viele Formen der Kreativität beruhen auf gemeinschaftlicher Arbeit. Denken Sie daran, wie lokale Führer Google Maps zu einer hilfreichen App machen.

Google Maps 101: how contributed content makes a more helpful map



Quelle: blog.google

Mythos der Originalität. Es besteht seit langem der Irrglaube, dass eine innovative Idee nur demjenigen gehört, der sie sich ausgedacht hat. Die Forschung zeigt jedoch, dass neue Ideen lediglich Variationen älterer Ideen sind und dass der Austausch von Ideen zu mehr Kreativität führt.

Sachzwänge töten die Kreativität. Es wird allgemein angenommen, dass wirklich originelle Ideen aus kreativer Unabhängigkeit und grenzenlosem Kapital stammen. Die Forschung zeigt jedoch, dass Kreativität Zwänge liebt. Wenn man mit bestimmten Regeln konfrontiert ist, ist man gezwungen, einfallsreicher zu sein und kreativere Ideen zu entwickeln, die auf dem basieren, was man zur Verfügung hat. Zwänge erweitern den Blickwinkel und helfen, kritischer zu denken. Je mehr Einschränkungen Sie überwinden, desto besser können Sie Konzepte und Ideen miteinander verbinden, die scheinbar nichts miteinander zu tun haben.



Erasmus+



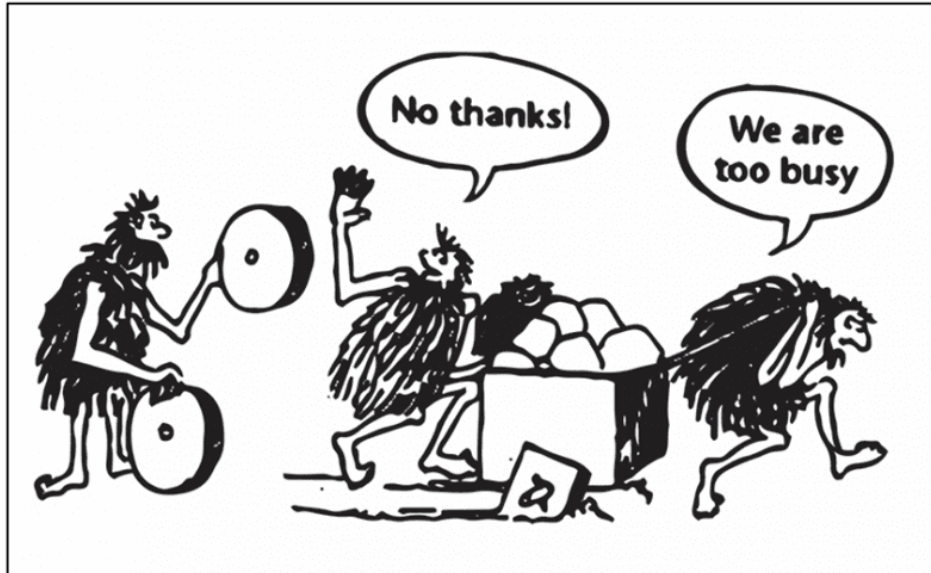
ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS

Kreativität braucht Zeit, und die habe ich nicht. Wenn man den ganzen Tag damit beschäftigt ist, etwas zu tun, bedeutet das nicht, dass man ein bestimmtes Ziel erreicht. Aber wenn jemand die Gelegenheit nutzt, bei seinen täglichen Aufgaben kreatives Denken zu üben, wird der Prozess methodisch. Kreativität braucht Zeit, und das bedeutet, dass sie mit der Zeit gepflegt werden muss. Sie ist jedoch eine Investition, die sich mit der Zeit auszahlt.



Quelle: Twitter

Es ist nicht mein JOB, kreativ zu sein. Manche Menschen glauben auch, dass Innovation nur mit Grafikdesign, Werbung oder Marketing zu tun hat. Glücklicherweise wandelt sich diese Mentalität. Um in einer Welt des schnellen Wandels zu überleben, ist es wichtig, Herausforderungen kreativ zu lösen und täglich innovativ zu sein. Kreativ zu sein ist jedermanns Aufgabe und darf nicht als etwas angesehen werden, das nur die Menschen in der Kunst tun. Es gibt keine einzige Disziplin, die nicht von innovativen Ideen und phantasievollen Problemlösungen profitieren würde, also muss man sich kreatives Denken zu eigen machen.

Expertenmythos. Viele Unternehmen verlassen sich auf Experten oder Expertenteams, um neue Ideen zu entwickeln. Schwierigere Themen erfordern noch mehr professionelle Spezialisten. Umgekehrt zeigt die Forschung, dass besonders schwierige Themen auch die Sichtweise eines Außenstehenden oder einer Person erfordern, die nicht an bestimmte Normen gebunden ist, um das Problem und mögliche Lösungen zu verstehen.

Mythos Muse. Andere gehen fälschlicherweise davon aus, dass die Arbeit beendet ist, wenn wir eine neue Idee haben. Kreativität ist jedoch mehr als eine inspirierende Muse, sie ist ein langfristiger Prozess, der ständiges Lernen, harte/kluge Arbeit, Neugierde, Experimentieren, Engagement und Eifer erfordert. Wenn der "AHA-Moment" tatsächlich eintritt, kann es sich wie ein plötzlicher Ausbruch von Einsicht anhören. Aber auch wenn die Idee plötzlich auftaucht, ist sie das Ergebnis von Erfahrungen und Beobachtungen, die man zuvor gemacht hat.

Innovation = Kreativität. Kreativität und Innovation sind Begriffe, die häufig synonym verwendet werden. Beide ergänzen sich und hängen voneinander ab. Sie sind jedoch nicht dasselbe. Kreativität ist unsere kognitive Fähigkeit, Beziehungen, Gesetze und Muster zu finden, um neue, originelle Ideen zu entwickeln und Möglichkeiten zu erkennen. Bei der Innovation hingegen geht es darum, diese Ideen in die Realität umzusetzen, indem neue, lebensfähige und nützliche Waren, Verfahren,



Erasmus+



ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS

Dienstleistungen oder soziale/wirtschaftliche Modelle eingeführt werden. Einfach ausgedrückt: Innovation ist die Umsetzung von kreativen Ideen.



GRANT SNIDER for OECD/CERI

Quelle: Zufällige Comics

Abschließend möchte ich Ihnen die wichtigsten Informationen über Mythen und die Realität der Kreativität geben:

Kunst	Mythos: Kreativität hat mit Kunst zu tun Die Realität: Man kann in jedem Sektor kreativ sein. Denken Sie an Elon
Rasse	Mythos: Entweder ist man kreativ geboren oder nicht Die Realität: Kreativität hat mehr mit harter Arbeit und Engagement zu tun,
Eureka	Mythos: Neue Ideen sind ein Blitz der Erkenntnis Realität: Erkenntnisse sind das Ergebnis harter Vorarbeit
Out-of-Blue	Mythos: Kreativität bedeutet, etwas aus dem Nichts zu schaffen Die Realität: Bei der Kreativität geht es oft darum, Ideen auf eine neue Art
Einsamer	Mythos: Kreative Werke werden von Einzelpersonen geschaffen Die Realität: Kreativität ist oft eine Teamleistung
Originalität	Mythos: Eine kreative Idee gehört ausschließlich der Person, die sie sich ausgedacht hat
Zwänge	Mythos: Zwänge behindern unsere Kreativität Die Realität: Kreative Ideen entstehen oft aus Zeit-, Raum- und Geldmangel
Zeit	Mythos: Kreativität braucht Zeit, und die habe ich nicht Die Realität: Kreative Ideen kommen mit der Zeit, brauchen aber nicht
Nicht mein Job	Mythos: Es ist nicht mein JOB, kreativ zu sein Die Realität: Weniger kreative Jobs werden automatisiert, also ist Kreativität
Experte	Mythos: Kreative Lösungen werden von Experten entwickelt Die Realität: Schwierige Probleme erfordern oft einen unschuldigen Geist
Muse	Mythos: Sobald man eine neue Idee hat, ist die Arbeit getan Realität: Kreativität ist ein langfristiger, kontinuierlicher Prozess des
Innovation	Mythos: Kreativität = Innovation Realität: Innovation ist die Umsetzung von kreativen Ideen

Quelle: Autoren

Übung 3: Zwei Eimer

Zielsetzungen:

- Erstellen Sie ein neues Produkt für ein Unternehmen;
- Beschreiben Sie das neue Produkt.

Dauer: 30 Minuten

Hilfsmittel: Gerät mit Internetanschluss (Online-Aktivität), Tafel, Marker, Papier, Märkte (Face-to-Face-Aktivität)

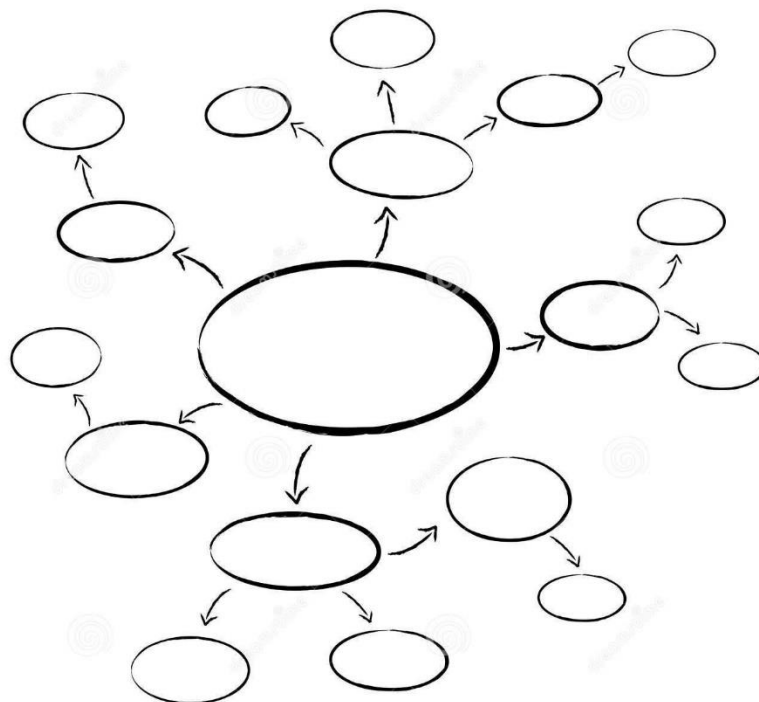
Methoden: Brainstorming

Beschreibung der Aufgabe: Sie arbeiten für Nike und sollen nun ein Produkt für das Unternehmen entwickeln.

Aufgaben: Entwickeln Sie die Merkmale und Vorteile des Produkts, die Zielgruppe und eventuell Ideen für die Werbung.

Nachbesprechung: Präsentieren Sie Ihre Ideen anhand der Brainstorming-Methode.

Beispiel:



Lektionen gelernt: Erzwangene Assoziationen (das Kombinieren unterschiedlicher Ideen) sind ein hilfreicher und praktischer Weg, um Ideen für potenzielle Innovationen zu erhalten, und eine Fähigkeit, die bei Schülern entwickelt werden kann.

Empfehlungen (für persönliche Aktivitäten):

- Die Schüler können Teams von drei bis fünf Personen bilden;
- Die Gruppen haben sieben bis zehn Minuten Zeit, um die Merkmale des Produkts zu entwickeln;

- Ein Sprecher aus jedem Team stellt sich kurz der Klasse vor, während die Lehrkraft die Ideen an der Tafel festhält.

Forum

Zielsetzungen:

- Definieren Sie Kreativität;
- Geben Sie Beispiele für tägliche Kreativität.

Aufgaben:

- Nennen Sie uns ein Beispiel für Kreativität in Ihrem Alltag, das Sie erleben, und beschreiben Sie, warum es für Sie Kreativität bedeutet. Sie können ein Foto als Beispiel hochladen.

Ergänzende Lektüre

- Erforschung des Vier-C-Modells der Kreativität; Auswirkungen auf die Begabung:
https://s3.amazonaws.com/jck_articles/KaufmanBeghetto2009.pdf
- Kreativität:
https://www.blackwellpublishing.com/content/personalityandindividualdifferences/9781405130080_4_010.pdf

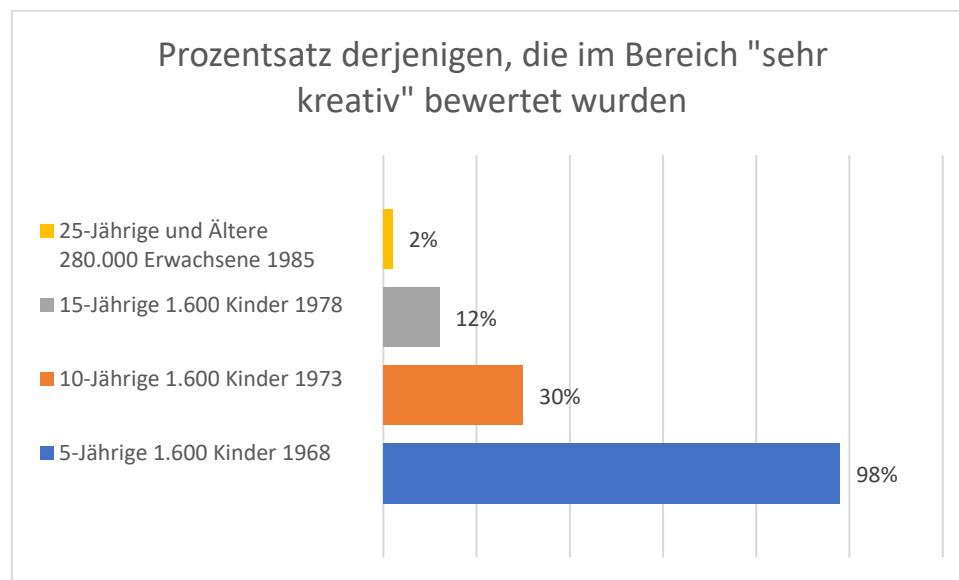
4. Modul 4 - Kreativität in der Praxis

Nach Abschluss dieses Moduls werden Sie in der Lage sein:

- Aufzählung von Strategien für Kreativität;
- Lösen Sie unkonventionelle Probleme;
- Erklären Sie Metaphern.

Kreativität lernen oder verlernen

Im Jahr 1968 führte George Land (George Land & Beth Jarman, 1992) einen Kreativitätstest mit 1 600 Fünfjährigen durch. Dabei handelte es sich um denselben Test, den die NASA zur Auswahl innovativer Ingenieure und Wissenschaftler verwendet. Er testete dieselben Kinder erneut, als sie 10 Jahre alt waren (1973), und dann noch einmal im Alter von 15 Jahren (1978). Im Jahr 1985 testete er 280.000 Erwachsene auf ihre Kreativität.



Quelle: (Land & Jarman, 1992)

"Wir sind zu dem Schluss gekommen", schreibt Land, "dass nicht-kreatives Verhalten erlernt wird". Daraus und aus ähnlichen Untersuchungen können wir schließen, dass Kreativität nicht erlernt, sondern eher verlernt wird.

Als kleine Kinder sind wir kreativer, weil wir mit "unbelasteten" und "unbefleckten" frischen Augen sehen. Wir sind sehr unerfahren und nicht durch vorhandenes Wissen eingeschränkt, deshalb fantasieren wir und sind unrealistisch. Als Jugendliche und Erwachsene fangen wir an, alles, was wir sehen, zu filtern, so wie eine polarisierte Linse, die nur Licht durchlässt, das in eine Richtung ausgerichtet ist. Um jahrelanges gefiltertes Denken umzukehren, müssen wir anfangen, Erfahrungen zu verbinden und neue Ideen zu synthetisieren. Wir müssen unseren Schülern die kreativen Schritte beibringen, um neue, innovative und phantasievolle Ideen zu entwickeln. Im Idealfall sind es kreative Ideen, von denen die Schüler selbst dachten, dass sie sie nie zuvor hätten entwickeln können.

Kann Kreativität erlernt werden? Ja, Kreativität kann man lernen. Nicht, indem man in einer Vorlesung sitzt, sondern indem man kreative Denkprozesse erlernt und anwendet. Ausgehend von 70 früheren Studien lässt sich Kreativität besser erlernen, wenn man sich auf die Entwicklung kognitiver

Fähigkeiten konzentriert und dabei realistische, dem jeweiligen Bereich angemessene Übungen verwendet (Scott, Leritz, & Mumford, 2004).

Beispiel für erlernte Kreativität

Kreativitätsunterricht bei IBM - International Business Machines Corporation (Turak, 2011)

Louis Mobley arbeitete für IBM und erkannte, dass der Erfolg von IBM davon abhing, Führungskräften kreatives Denken beizubringen, anstatt sie im Lesen von Finanzberichten zu unterrichten. Daher entwickelte er die IBM Executive School, die sich auf sechs Prinzipien für mehr Kreativität stützt. In den folgenden Jahren war IBM ein sehr kreatives Unternehmen. Hier sind die sechs Grundsätze und ihre Anwendung:

Traditionelle Lehrmethoden wie Lesen, Vortragen, Testen und Auswendiglernen sind nutzlos.

Der Schlüssel zur Kreativität liegt darin, radikal andere Fragen zu stellen, und zwar auf eine nicht-lineare Weise.

Kreativ zu werden ist eher ein Verlernen- als ein Lernprozess.

Das Entwerfen "verblüffender Erfahrungen, um bestehende Annahmen zu zerstören und die Menschen aus ihrer Komfortzone zu holen.

Wir lernen nicht, kreativ zu sein. Wir müssen kreative Menschen werden.

Ein Marinerekrut lernt nicht, ein Marine zu sein, indem er ein Handbuch liest, sondern indem er sich den Strapazen des Aufbaus eines Bootes aussetzt.

Der schnellste Weg, kreativ zu werden, ist, sich mit kreativen Menschen zu umgeben.

Die IBM-Schule war ein unsystematisches, unstrukturiertes Umfeld, das auf der Interaktion zwischen Gleichaltrigen

Kreativität steht in engem Zusammenhang mit Selbstverständnis.

Mobleys Schule war wie ein riesiger selbstreflektierender Spiegel konzipiert, der die Vorurteile, Vorurteile und Glaubenssätze offenlegt.

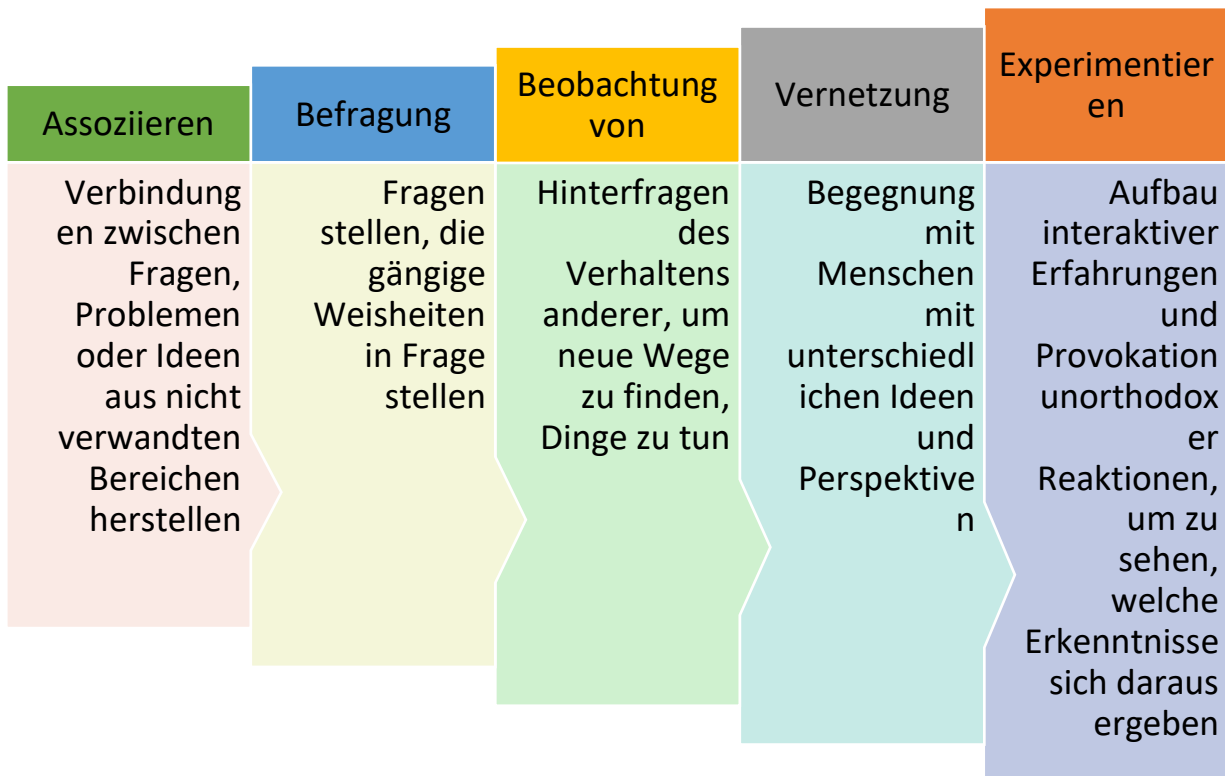
Wir MÜSSEN die Erlaubnis haben, uns zu irren.

Jede große Idee geht aus Hunderten von schlechten Ideen hervor, und viele von uns schöpfen ihr kreatives Potenzial nie aus, weil sie Angst haben, sich lächerlich zu machen. Jede "schlechte" oder "falsche" Idee ist nur ein Baustein für

Quelle: IBM Executive School

5 Schritte zur Optimierung Ihres Gehirns für Entdeckungen

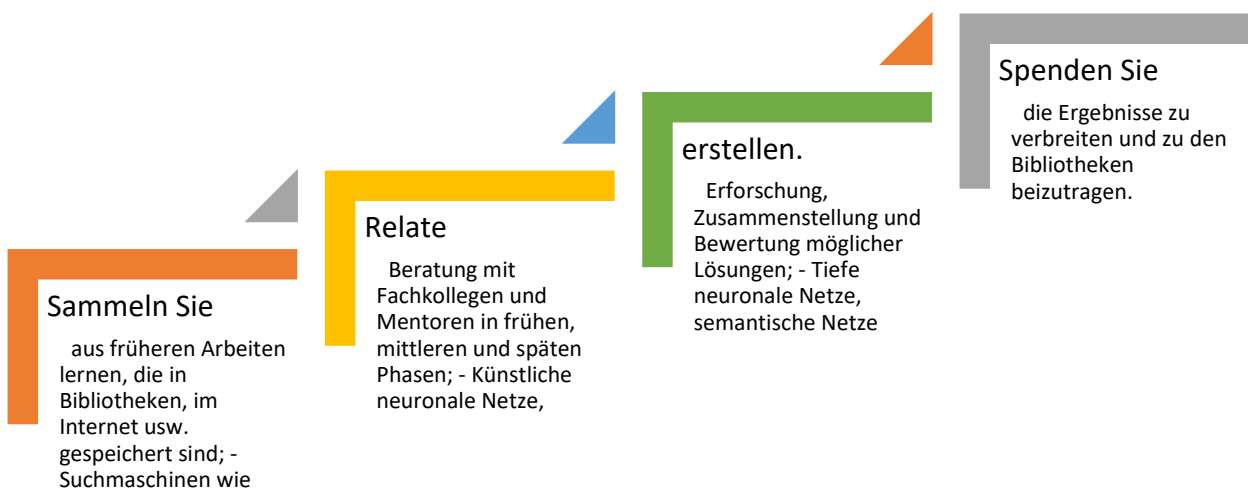
Wir haben also gelernt, dass Kreativität etwas ist, das wir verbessern können. Bei der Kreativität geht es darum, neue Wege zu finden, um Probleme zu lösen und an Situationen heranzugehen. Das ist keine Fähigkeit, die nur Künstlern, Musikern oder Schriftstellern vorbehalten ist, sondern eine nützliche Fähigkeit für jeden. Diese 5 Schritte können Ihnen helfen, Ihr Gehirn für Entdeckungen zu optimieren und Ihre Kreativität zu steigern



Quelle: Autoren

Ein 4-stufiger evolutionärer Kreativprozess

Die Bildung bewegt sich von der Aneignung von Informationen, dem Studium von aktuellem Wissen oder sogar der Entwicklung von kritischem Denken hin zur Schaffung neuer Objekte, Ideen oder Leistungen. Um kreative Handlungen zu erleichtern, hat (Shneiderman B., 1999) einen evolutionären kreativen Prozess definiert. Das Modell zeigt die enge Beziehung zwischen Lernen und Kreativität auf.



Quelle: Angepasst von (Shneiderman B. 1999)

Beispiel für den Kreativitätsprozess

Wie haben wir diesen Kurs erstellt? Wir haben diese 4 Schritte verwendet:



1. Sammeln Sie relevante Quellen, Materialien und Beispiele zum Thema Lernen und Kreativität;
2. Beziehungen zu anderen Kursgestaltern, Ausbildern und jungen Menschen;
3. Erstellung des Kurses durch Verfassen des Materials, der Grafiken, Tabellen, Präsentationen usw.
4. Wir haben Ihnen den Kurs gespendet, indem wir eine Online-Lernplattform eingerichtet und den Kurs über soziale Medien und Websites verbreitet haben.

Kombinatorische Kreativität nutzen

Im Gegensatz zum Mythos der AHA-Momente der Kreativität sind die meisten neuen Ideen in Wirklichkeit kombinatorischer Natur. Schaffen bedeutet, vorhandene Erkenntnisse, Informationen, Gedanken und Erfahrungen zu neuem Material und neuen Interpretationen der Welt zu verschmelzen, das scheinbar Getrennte zu verbinden, Muster zu erkennen, in denen andere Chaos sehen. Hier sind ein paar Tipps:

Einen vertrauten Gegenstand in einer ungewohnten Umgebung platzieren	Verschmelzung zweier vordergründig unterschiedlicher Objekte oder Genres	Vergleich eines vertrauten Objekts mit einem oberflächlich betrachtet nicht verwandten und semantisch entfernten
Hinzufügen eines neuen und unerwarteten Merkmals zu einem bestehenden Konzept	Zwei unvereinbare Szenarien in dieselbe Erzählung packen, um einen Witz zu machen	Verwendung eines ikonischen Bildes aus einem Bereich in einem Bereich für eine nicht verwandte oder unnassende Idee oder ein

Quelle: Autoren

Fähigkeiten, die Sie brauchen, um Ihrer Kreativität Ausdruck zu verleihen

Das Epstein Creativity Competencies Inventory for Individuals (ECCI-i) ist ein Test, der vier Arten von Fähigkeiten misst, die Menschen helfen, ihre Kreativität auszudrücken (Epstein, 2020). Er ist das Ergebnis von mehr als 25 Jahren Labor- und Feldforschung zum Thema Kreativität und wurde mit einer Stichprobe von mehr als 13 000 Personen in 47 Ländern wissenschaftlich validiert.

Nach Dr. Epstein sind die vier Arten von Fähigkeiten:



Quelle: Autoren, basierend auf (Epstein, 2020)

Machen Sie den Test und finden Sie heraus, wie Sie bei den vier Arten von Fähigkeiten abschneiden:
<https://mycreativityskills.com/>

Die meisten Personen können den Test in weniger als 10 Minuten bearbeiten, und es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Wählen Sie einfach die Antwort aus, die Ihnen am besten erscheint.

Metaphern als Anregung für kreatives Denken

Durch die Betrachtung des Vertrauten aus einer neuen Perspektive können blinde Flecken, vergessene wesentliche Elemente oder ganz neue Ideen aufgedeckt werden. Das ist der Schlüssel zur Verwendung dieser Art von Metapher: den Blickwinkel zu ändern, um neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Eine Metapher kontrastiert ein bestehendes Problem mit einem anderen Problem, Objekt oder Umstand, das bzw. der nicht verwandt oder unähnlich ist. Metaphern unterstützen kreatives Denken, indem sie die Situation oder das Problem auf drei Arten neu formulieren (Eklund, 2014):

Ähnlichkeiten zwischen zwei verschiedenen Problemen

Es ergeben sich neue Erkenntnisse, die in neue Ideen zur Lösung des ursprünglichen Problems umgesetzt werden können.

Überprüfen Sie ein altes Thema auf eine neue Art und Weise

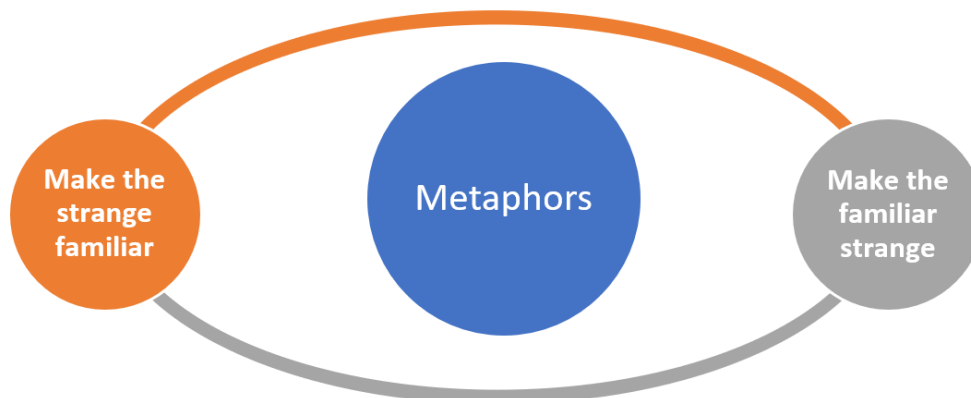
Neue oder andere Perspektiven können ungewöhnliche Ansätze oder mögliche Alternativen zur Lösung des ursprünglichen Problems aufzeigen.

Suchen Sie anderswo nach Antworten

Freiheit und Klarheit, um Annahmen oder Stereotypen zu hinterfragen. Wenn diese Vorurteile durchbrochen werden, können neue Lösungen für das ursprüngliche Problem entstehen.

Durch Umdeutung können Metaphern dazu beitragen, das Fremde vertraut zu machen und umgekehrt das Vertraute fremd.

Metaphern helfen dabei, das Unbekannte zu verstehen, indem sie es mit etwas Verständlichem vergleichen. Die Technologiebranche in ihren Anfängen verwendete beispielsweise Metaphern, um ihren Verbrauchern komplizierte neue Produkte oder Dienstleistungen wie die Maus, den Laptop, Windows oder Facebook zu beschreiben.



Quelle: Autoren

Beispiel für die Verwendung von Metaphern

Forscher (Lockton, et al., 2019) untersuchten die Gestaltung von Workshops, die bei der Ideenfindung und der Umgestaltung von Problemen helfen sollen. Sie verwendeten 75 Foto- und 75 Textkarten, die an 180 Teilnehmer in verschiedenen Workshops verteilt wurden. Die Textkarten stellten ein abstraktes Konzept dar, das schwer zu visualisieren ist, aber durch die Verwendung einer Metapher möglich sein könnte, während die Fotokarten eine willkürlich gewählte Mischung aus natürlichen und künstlichen Phänomenen waren.

Die Teilnehmer blätterten einfach durch Sätze von Bild- und Textkarten, die sie auf kreative Weise kombinierten, um mögliche Metaphern vorzuschlagen, und dann überlegten sie weiter, wie ein Konzept rund um die neuen Metaphern, die sie generiert hatten, entwickelt werden könnte. Die 180 Teilnehmer bestätigten die Machbarkeit der Gegenüberstellung von Text und Fotografie als generatives Metaphernverfahren zur Anregung neuer Konzepte und Kreativität.

Interessant ist, dass in einigen Fällen verschiedene Gruppen unterschiedliche Fotos für dasselbe Textkonzept identifizierten, während in anderen Fällen dasselbe Foto als Metapher für zwei verschiedene Textkonzepte gewählt wurde.

Die Abbildung unten, Schatten und Adapter wurden als Metaphern verwendet, um die Machtverhältnisse zwischen Menschen zu thematisieren. Eine Gruppe konzentrierte sich auf Schatten als Metapher (unten links) und stellte sich ein Augmented-Reality-Display vor, das es den Menschen ermöglichen würde, den Einfluss oder die Macht, die Menschen übereinander haben, zu "sehen". Eine andere Gruppe (unten) nutzte Adaptern als Metapher, um zu sehen, wie Teams zusammenpassen und wie verschiedene Komponenten (Menschen) Macht auf unterschiedliche Weise umwandeln, um das Endergebnis zu erreichen.



Quelle: (Lockton, et al., 2019)

Im Gegensatz dazu verwendeten die Gruppen in den verschiedenen Workshops das gleiche Foto (Wellen) als Metapher für unterschiedliche Dinge: Das Gleichgewicht der Aromen in einer Mahlzeit und die Akzente der Menschen.

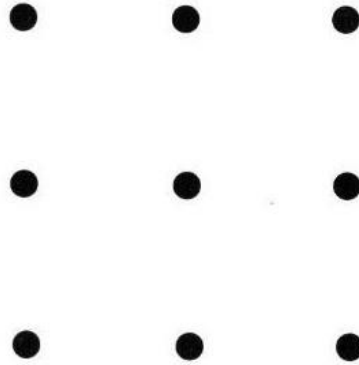


Quelle: (Lockton, et al., 2019)

Die Assoziation zwischen Aromen und Wellen stellt ein Konzept für eine App dar, mit der Menschen ihre Erfahrungen beim Probieren neuer Küchen in Restaurants nachverfolgen und planen und sich mit potenziellen Tischnachbarn auf der Grundlage einer wellenartigen Visualisierung von Aromen und Zutaten im Laufe der Zeit zusammenfinden können, die manchmal übereinstimmen und manchmal auseinandergehen. The Waves and People's accents ist ein Konzept für eine Sprachlernschnittstelle, die sich besonders auf die Aussprache konzentriert und Visualisierungen von Wellen in einem Pool verwendet, die sich gegenseitig verstärken oder stören, um übereinstimmende oder unterschiedliche Aussprachen darzustellen.

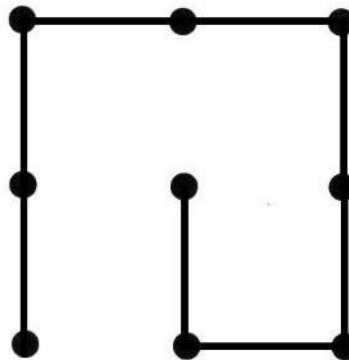
Über den Tellerrand blicken

Wenn es darum geht, ein Problem zu lösen, erzwingen wir implizit Einschränkungen, die nicht mit dem Problem einhergehen. Ein klassisches Beispiel ist die Anordnung von neun Punkten an den Seiten und in der Mitte des Quadrats, wie in der folgenden Abbildung zu sehen ist.



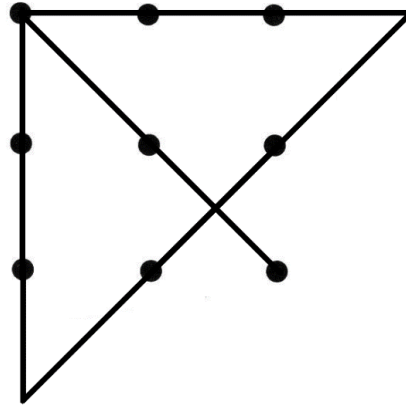
Quelle: Autoren

Die Herausforderung besteht darin, die Punkte mit nicht mehr als 4 geraden Linien zu verbinden, ohne den Stift vom Blatt zu nehmen. Die ersten Versuche sind oft enttäuschend, da viele Leute fünf statt vier Linien schaffen.



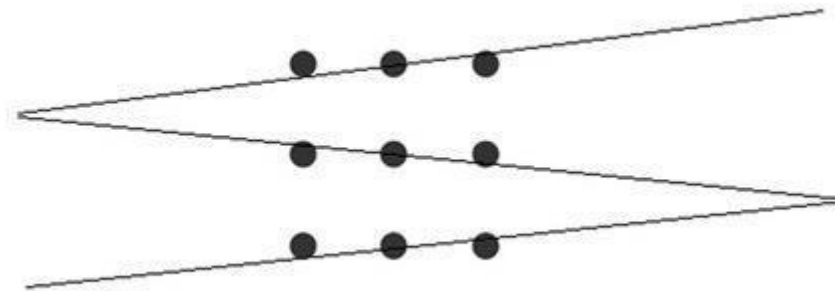
Quelle: Autoren

Das Rätsel veranschaulicht, wie unser Verstand dazu neigt, Annahmen, unnötig empfundene Einschränkungen und Selbstbeschränkungen auf Methoden zur Problemlösung anzuwenden, um seine Problemlösungsfähigkeiten zu begrenzen. Die berühmteste Lösung des Rätsels ist unten abgebildet:



Quelle: Autoren

Die Lösung ist die Feststellung, dass quadratische Grenzen überschritten werden können. Andere können eine andere Lösung finden:



Was haben wir aus diesem Rätsel gelernt? Hier sind einige Vorschläge (Innovations Infinite, 2011):

1. Schauen Sie über die aktuelle Definition des Problems hinaus.
 - a) Analysieren Sie die Definition, um herauszufinden, was erlaubt ist und was nicht.
 - b) Gibt es echte Regeln für dieses Problem?
 - c) Suchen Sie nach anderen Definitionen von Problemen.
 - d) Akzeptieren Sie nicht die Problemdefinitionen anderer Leute.
 - e) Wenn eine Problemdefinition falsch ist, wird keine Lösung das eigentliche Problem lösen.
2. Untersuchung der Grenzen
 - a) Wo liegen die Grenzen für die Lösung?
 - b) Gibt es wirkliche Grenzen oder nur eigene Wahrnehmungen?
 - c) Was sind die Möglichkeiten, wenn man die Grenzen überschreitet?
 - d) Was sind die Vorteile von kleinen Grenzänderungen?
3. Harte Arbeit zahlt sich nicht immer aus
 - a) Es hilft nicht, denselben falschen Prozess zu wiederholen.
 - b) Man kann einer Lösung sehr nahe sein, ohne ihr näher zu kommen.
 - c) Manchmal ist es schwieriger, eine Lösung zu finden als sie umzusetzen.

Um dieses Rätsel zu lösen, müssen wir natürlich über den Tellerrand hinausschauen.



Erasmus+



ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



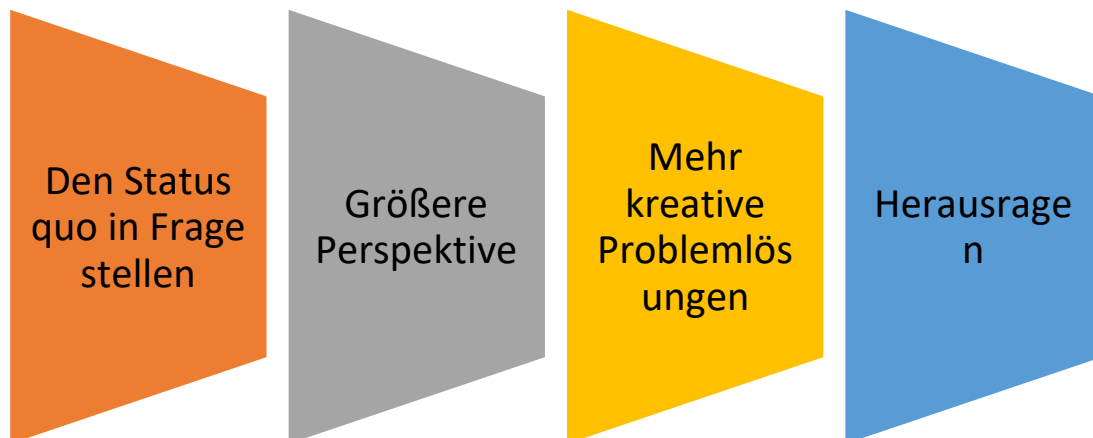
SEAL
CYPRUS



Quellen: Pexels.com

Warum wir über den Tellerrand hinausschauen sollten

Querdenken bedeutet, dass das gewünschte Ergebnis durch die Erkundung alternativer Lösungen und Methoden erreicht werden kann. Anders zu denken, wird Sie stark und positiv beeinflussen. Hier sind einige Gründe, über den Tellerrand zu schauen:



Quelle: Autoren, basierend auf (Sykes, 2019)

Den Status quo in Frage stellen. Wenn jeder die Dinge so akzeptiert, wie sie sind, wird es weltweit keine Erfindungen oder Veränderungen geben.

Wenn z. B. Thomas Edison der Meinung gewesen wäre, dass Gaslampen so, wie sie waren, gut genug waren, hätte er niemals die Glühbirnen und die Elektrizität zu deren Betrieb entwickeln können. Die ganze Welt wäre (im wahrsten Sinne des Wortes) ein sehr düsterer Ort gewesen, wenn er nicht über den Tellerrand hinausgeblickt hätte.

Wenn Sie über den Tellerrand hinausschauen und den Status quo in Frage stellen, überlegen Sie ständig, wie Sie ein Erlebnis, ein Produkt oder eine Dienstleistung weiterentwickeln können. Das hilft Ihnen, weiter zu wachsen, und kann zu klugen Entscheidungen beitragen.

Eine größere Perspektive. Wenn man engstirnig ist, kann das Universum sehr begrenzt werden. Der Blick über den Tellerrand kann Ihre Sicht auf die Welt erweitern und Ihnen mehr Einsicht in die Ereignisse in Ihrer Karriere und Ihrem Leben geben.

Z.B. "Wenn man nur einen Hammer hat, sieht alles wie ein Nagel aus." Abraham Maslow.



Erasmus+



Sie sind offener für eine Reihe von Standpunkten und alternativen Ideen, wenn Sie in der Lage sind, alternative Ansichten und Vorgehensweisen in Betracht zu ziehen. Die Möglichkeiten sind unendlich, wenn man unendlichen Möglichkeiten ausgesetzt ist.

Mehr kreative Problemlösungen. Wenn es nur eine begrenzte Anzahl von Möglichkeiten gibt, etwas zu erreichen, dann ist auch das, was man erreichen kann, begrenzt. Wenn man jedoch über den Tellerrand hinausschaut, gibt es sofort eine Vielzahl von Möglichkeiten und Chancen. Wenn Sie alle potenziellen Lösungen zulassen, finden Sie vielleicht sogar innovativere Wege, um Probleme zu lösen.

Nehmen wir z. B. Netflix. Das Unternehmen konnte ein weltweites Phänomen schaffen, indem es sich eine Alternative zu den herkömmlichen Videotheken mit Leihgebühren und Säumniszuschlägen einfallen ließ. Auf welche fantasievollen Ideen würden Sie kommen, wenn Sie über den Tellerrand hinausschauen?

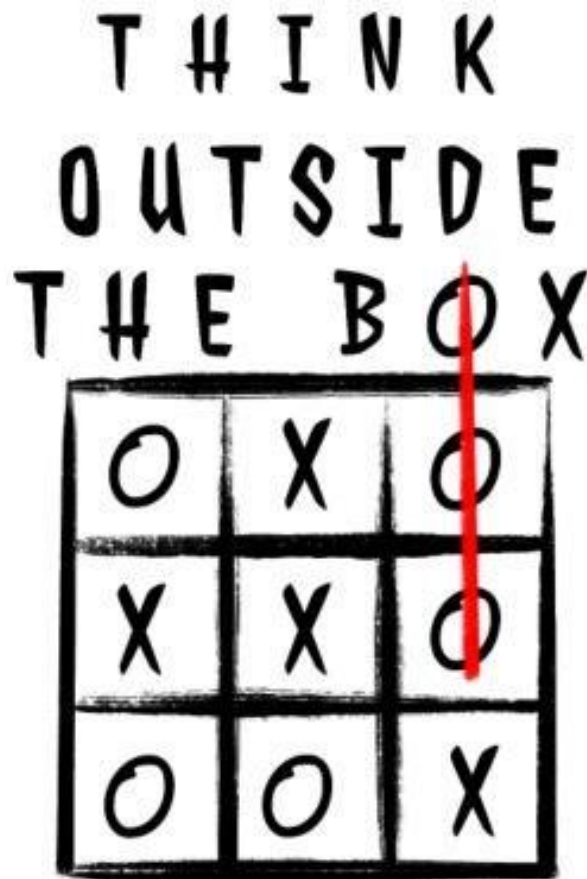
Herausragen. Warum sollten Sie ein Gesicht in der Menge sein, wenn Sie dazu geboren wurden, sich abzuheben? Sie ermutigen sich selbst, anders zu denken, wenn Sie in der Lage sind, Ihre berufliche Laufbahn aus einem unkonventionellen Blickwinkel zu betrachten.

So kann es für Sie von Vorteil sein, über den Tellerrand hinauszuschauen. Das ist unter den Führungskräften und innovativen Unternehmen durchaus bekannt. Das Unternehmen Apple beispielsweise wurde nach diesem Grundsatz gegründet: "Think different". Machen Sie sich keine Sorgen, anders zu sein, denn das wird Sie positiv hervorheben.

Bleiben Sie anpassungsfähig. Technologie, die Vorlieben der Menschen und alle möglichen anderen Variablen ändern sich ständig, und um relevant zu bleiben, müssen Sie in der Lage sein, sich anzupassen.

Um auf dem neuesten Stand zu bleiben, müssen wir uns als Ausbilder ständig verändern. Wenn wir unsere Ausbildungsstrategien nicht überprüfen und ändern würden, wären wir schnell veraltet.

Eines der tiefgreifendsten Ergebnisse des Querdenkens ist, dass es Ihnen ermöglicht, anpassungsfähig zu bleiben. Ihr Geist wird sich neuen Ideen, Lösungen oder Problemen nicht verschließen, und Sie werden so besser in der Lage sein, mit der sich ständig verändernden Umwelt umzugehen.



Quelle: Spreadshirt

Übung 4: Wie kreativ sind Sie?

Zielsetzung:

- Ermitteln Sie die persönliche Ebene der Kreativität.

Dauer: 15 Minuten

Tools: Gerät mit Internetanschluss

Methoden: Prüfung

Beschreibung der Übung: Der folgende Test (Raudsepp, 1981), zitiert in (Whetten & Cameron, 2016), hilft Ihnen festzustellen, ob Sie die Persönlichkeitsmerkmale, Einstellungen, Werte, Motivationen und Interessen besitzen, die für Kreativität charakteristisch sind. Er basiert auf einer mehrjährigen Studie über die Eigenschaften von Männern und Frauen in einer Vielzahl von Bereichen und Berufen, die kreativ denken und handeln.

Aufgaben: Mach den Test! (<https://www.kellogg.northwestern.edu/faculty/uzzi/ftp/page176.html>)

Nachbesprechung: Wie schneiden Sie im Vergleich zu anderen ab? Nach den Vergleichsdaten, die für 5000 Probanden erstellt wurden, liegt der Mittelwert bei 55,99.

Außergewöhnlich kreativ: 95-116



Sehr kreativ: 65-94



Überdurchschnittlich: 40-64



Durchschnitt: 20-39



Unter dem Durchschnitt: 10-19



Nicht kreativ: unter 10



Quelle: Autoren, basierend auf (Raudsepp, 1981)

Lektionen gelernt: Lernen Sie etwas über sich selbst - wie kreativ Sie sind!

Empfehlung:

- Seien Sie bei der Beantwortung der Testfragen so offen wie möglich.
- Versuchen Sie nicht zu erraten, wie eine kreative Person reagieren könnte.

Forum

Zielsetzungen:

- den 4-stufigen evolutionären Kreativprozess zu verstehen;
- Wenden Sie den 4-stufigen evolutionären Kreativprozess in den sozialen Medien an.

Aufgaben:

- Schreiben Sie das Thema des *4-stufigen evolutionären Kreativprozesses* um. Beschreiben Sie im Diskussionsforum anhand dieses 4-Schritte-Modells, wie Sie etwas auf sozialen Medien (Facebook, Instagram, TikTok, Snapchat usw.) posten. Wie lässt sich dieses Modell auf kleine und große kreative Handlungen anwenden?

Ergänzende Lektüre

- 5 Wege, um Ihr kreatives Denken zu verbessern: <https://www.topuniversities.com/blog/5-ways-improve-your-creative-thinking>
- Kreatives Denken: Definition und Struktur: https://research.acer.edu.au/cgi/viewcontent.cgi?article=1038&context=ar_misc



5. Modul 5 - Umgebungen

Nach Abschluss dieses Moduls werden Sie in der Lage sein:

- Beschreiben Sie verschiedene Arten von Umgebungen;
- Schaffen Sie ein kreativitätsförderndes Umfeld;
- Identifizierung von Arten des Service Learning.

Ein kurzer Überblick über Umgebungen

Laut Cambridge Dictionary ist die Umwelt 1. die Luft, das Wasser und das Land, in oder auf denen Menschen, Tiere und Pflanzen leben; 2. die Bedingungen, unter denen Menschen leben, arbeiten oder sich aufhalten, und die Art und Weise, wie sie ihre Gefühle, ihr Verhalten oder ihre Arbeit beeinflussen.

Die Kräfte der Umwelt beginnen bereits im Mutterleib, das Wachstum und die Entwicklung des Individuums zu beeinflussen. Der pädagogische Entwicklungsprozess findet in einem physischen, sozialen, kulturellen und psychologischen Umfeld statt. Ein geeignetes und angemessenes Umfeld ist für ein fruchtbares Lernen des Menschen sehr wichtig. Vor allem das Elternhaus und die Schule sollten die notwendigen Anreize für Lernerfahrungen bieten.

Die 4-P-Kategorisierung von Rhodes (1961) ist eines der anerkanntesten Modelle und eines der ersten, das besagt, dass Kreativität ein Zusammenspiel von vier Aspekten ist: (a) die kreative Person, (b) der kreative Prozess, (c) das kreative Produkt und (d) der Druck/die Umwelt. Soliman (2005) sagte, dass der Druck als die Beziehung zwischen den Individuen und ihrer Umgebung gesehen werden muss, was wichtig ist, um die Umweltbedingungen zu bewerten, die Kreativität hemmen oder fördern.



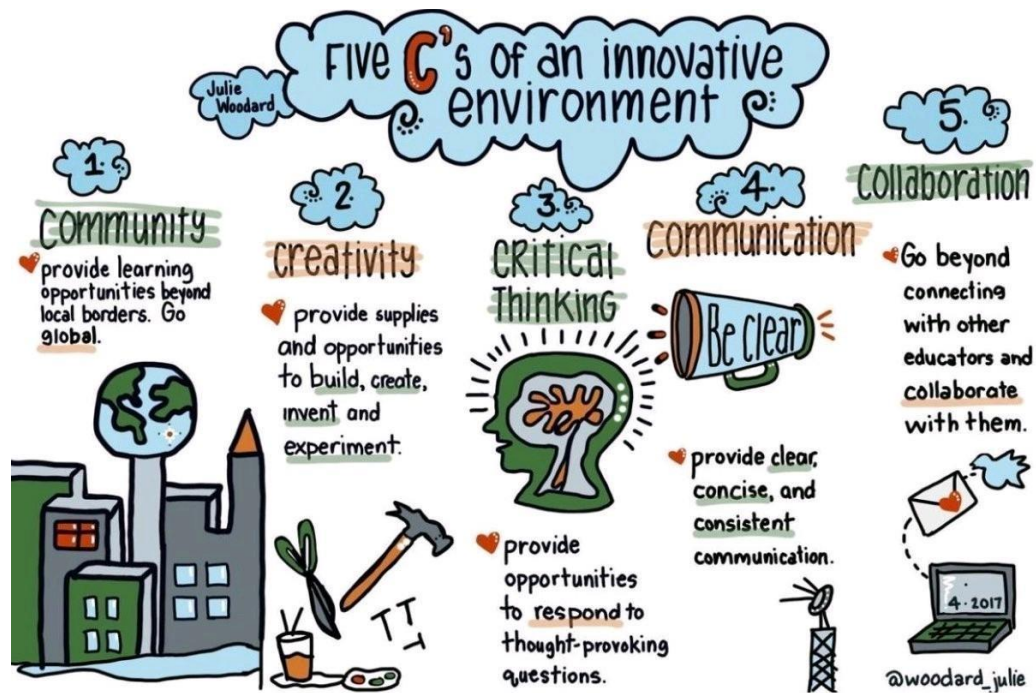
Quelle: Hongkiat

Innovatives Umfeld

Das Innovationsumfeld setzt sich zusammen aus dem Grad der Zusammenarbeit und der Vernetzung, dem Grad der Interaktion zwischen Gruppen und Einzelpersonen, dem Vorhandensein und dem Engagement der Führung für Innovation sowie dem organisatorischen Aufbau und den Strukturen.

Es gibt einige Schritte, um ein innovatives Umfeld zu schaffen (Vint, 2006):

- Schaffen Sie eine Kultur der Innovation, indem Sie den Unterricht mit kreativen Herausforderungen durchsetzen;
- Ständige Veränderung ist eine Voraussetzung für anhaltenden Erfolg. Führen Sie in Ihrem Programm, Ihrem Fach, Ihrem Kurs, Ihrer Klassenarbeit oder Ihrem Projekt ständige Veränderungen ein. Stellen Sie sicher, dass sie strategisch, durchdringend, herausfordernd und manchmal konzeptionell überwältigend sind.
- Implementieren Sie auf jeder Ebene Ihres Unterrichts einen Kompetenzansatz. Koordinieren Sie die fünf Komponenten des Unterrichts: Strategie, Bewertung, Lernprozess, Schüler als Individuum und Technologie, so dass sie konsequent miteinander verknüpft sind und messbare Ergebnisse liefern.
- Alle Beteiligten, von den Schülern bis zu den anderen Mitarbeitern, müssen einbezogen werden;
- Die innovativsten Schülerinnen und Schüler von heute und ihre Lehrerinnen und Lehrer machen es "jetzt". Entwerfen Sie ein Konzept für die Schaffung einer flexiblen Lernerfahrung, die auf aktuellen Erfolgen aufbaut und schnelle Veränderungen und Anpassungsfähigkeit fördert, um diese Erfolge zu maximieren.
- Führende Lehrkräfte wissen, dass es an ihnen liegt, die nächste Stufe der Schüler- und persönlichen Zufriedenheit zu erreichen. Um eine Führungsrolle im Bildungswesen zu übernehmen, müssen Sie ständig danach streben, dass Ihre besten Lehrmethoden überholt werden.
- Nutzung der Informationstechnologie als entscheidendes Element zur Verbesserung der Innovation. Technologie kann für Kommunikation, gegenseitiges Verständnis, Organisation, Design und Ideenfindung eingesetzt werden.
- Erweiterung der eigenen Fähigkeiten durch externe Partner oder die Verschmelzung einzelner Prozesse.



Quelle: Idea Spies

Kreative Umgebung

Wie Rhodes (1961) feststellte, beschreibt Kreativität ein Phänomen, bei dem ein Individuum neue Produkte mit implizitem kognitivem Denken entwickelt und ein Umfeld vorhanden ist, das diese Entwicklung fördert.

Nach Batey und Furnham (2006) versuchen diejenigen, die sich mit dem kreativen Umfeld beschäftigen, die physischen und sozialen Umstände zu verstehen, unter denen sich Kreativität am ehesten entwickeln kann. Die Förderung der Kreativität steht im Zusammenhang mit den Interaktionen einer Person mit ihrer Familie, der Schule und der Gesellschaft. Ein kreativitätsförderndes Umfeld hängt also mit der Qualität dieser Interaktionen und den Lebenserfahrungen zusammen, die Menschen in diesen Kontexten machen. Somit ist die Schule ein wichtiger Ort für die Entwicklung kreativer Fähigkeiten.

Insgesamt zeigte die multivariate Analyse, dass das kreative Umfeld den kreativen Prozess und das Produkt beeinflusst. Teilnehmer aus dem Bereich der Sozialwissenschaften waren besser im kreativen Prozess und Teilnehmer aus dem Bereich der Kunst besser im kreativen Produkt. Generell sind diese Ergebnisse interessant, da sie zeigen, dass das kreative Umfeld zwar den kreativen Prozess und das Produkt beeinflusst, nicht aber die kreative Person. Im Einklang mit dieser Idee stellte Trnova (2015) fest, dass die Kreativität von Schülern von dem Kontext abhängt, in den sie eingebettet sind. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass Schulen ihrer Organisation und ihren Zielen Bedeutung beimessen müssen, um sie in einer Weise neu zu definieren, die Kreativität fördert. In der Hochschulbildung ist viel zu tun, um die derzeitige Reproduktion von Wissen durch eine reflexivere und kreativere Denkweise zu ersetzen.



Quelle: Ausbildungsindustrie

Wie man ein kreatives Umfeld in der Schule schafft

Um ein kreatives Umfeld zu schaffen, müssen Lehrer kreativ unterrichten und Kreativität vermitteln. Kreativ unterrichten bedeutet, dass die Lehrkräfte phantasievolle Ansätze anwenden, um das Lernen attraktiver, ansprechender, spannender und effektiver zu gestalten. Kreativität zu lehren bedeutet, Modelle und Strategien für kreatives Lehren zu verwenden, die darauf abzielen, die Kreativität der Kinder zu fördern (Morris, 2006). Um ein kreatives Unterrichtsumfeld zu schaffen, müssen die Lehrkräfte also hoch motiviert sein, hohe Erwartungen haben und die Fähigkeit besitzen, mit den Kindern zu kommunizieren und ihnen zuzuhören.

Zu den Eigenschaften der Lehrkräfte sollten Offenheit, Kenntnis der Anforderungen und Vertrauen in sich selbst und in ihr Fachgebiet gehören. Die Lehrkräfte müssen auch mit Techniken vertraut sein, die die Neugier und Kreativität der Kinder anregen. Dazu gehört, dass sie die Kinder zum Nachdenken, zum Dialog und zum Stellen von Fragen motivieren, anstatt ihnen lediglich vorzuschreiben, dass sie zuhören, diktieren und auswendig lernen müssen, und sie so darauf vorzubereiten, aktiv zu werden und Neues zu entdecken. Um ein kreatives Umfeld zu schaffen, müssen Lehrkräfte das kreative Denken durch Brainstorming anregen, Meinungsverschiedenheiten tolerieren und die Kinder ermutigen, ihrem eigenen Urteil zu vertrauen.

Die Lehrkräfte müssen auch ein flexibles Klassenklima schaffen, in dem sich die Kinder nicht scheuen, ihre Ideen zu äußern und mitzuteilen, und das die Phantasie fördert und die Zusammenarbeit zwischen den Kindern schätzt. Um ein solches kreatives Umfeld zu schaffen, sollten die Lehrkräfte auch sehr enthusiastisch sein, individuelle Unterschiede schätzen, die Bemühungen und Ideen der Kinder wertschätzen, Gelegenheiten zum Üben und Experimentieren bieten, ohne dass eine Bewertung droht, und mehr auf die Selbsteinschätzung der Kinder achten als auf die Bewertung durch andere. Außerdem sollten die Kinder aktiv am Lernprozess teilnehmen und ihre eigenen spezifischen

Aufgaben und Aktivitäten haben, und sie sollten ermutigt werden, frei zu denken, Aktivitäten zu wählen und ihre eigenen Entscheidungen zu treffen.

Schließlich erfordert die Förderung der Kreativität von Kindern ein reichhaltiges Lernumfeld mit vielfältigen Materialien und einer breiten Palette von Ressourcen und Werkzeugen, einschließlich technologischer Ressourcen (Beghetto & Kaufman, 2014), und mit Raum für unabhängiges Arbeiten (Stojanova, 2010).



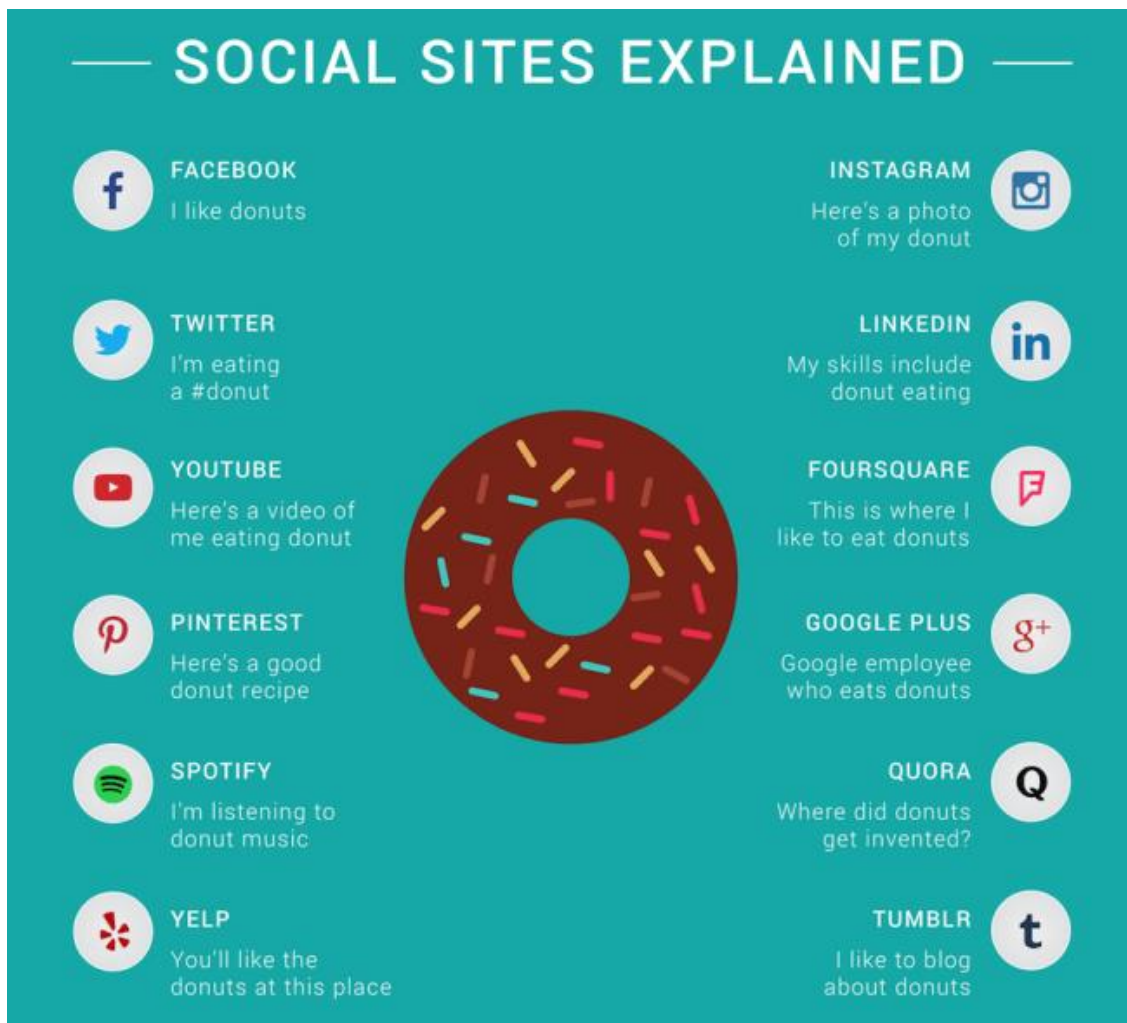
Quelle: Nachdenkliches Lernen

Umfeld der sozialen Medien

Früher als "soziale Computerumgebungen" bekannt, beziehen sich soziale Medienumgebungen auf Online-Räume, in denen Einzelpersonen virtuelle soziale Interaktionen mit anderen aufbauen und pflegen. Der Zweck solcher virtuellen sozialen Interaktionen kann von Teilnehmer zu Teilnehmer unterschiedlich sein.

Das Internet und die Mobiltechnologie bieten Lehrkräften und Schülern eine Vielzahl spannender Möglichkeiten, ihre eigenen audiovisuellen Inhalte zu erstellen und hochzuladen. Sie können das Internet auch nutzen, um mit Künstlern überall auf der Welt in Kontakt zu treten und sie um Ratschläge und Meinungen zu ihrer Arbeit zu bitten. Künstler können Videokonferenzen¹ und virtuelle Treffen nutzen, um Workshops abzuhalten. Der Einsatz sozialer Medien und spezieller sozialer Plattformen im Unterricht ermutigt die Schülerinnen und Schüler zur Zusammenarbeit, indem sie online an gemeinsamen Projekten arbeiten. Dies bietet ein neues kreatives Ventil, und das damit verbundene Brainstorming kann den kreativen Prozess anregen.

Seit ihrem ersten Auftauchen haben die sozialen Medien eine bemerkenswerte Popularität in unserem Leben erlangt. Im Allgemeinen haben sie die Art und Weise der Kommunikation verbessert, indem sie mehr Interaktivität und effektive Ansätze für den Informationsaustausch bieten. Heutzutage werden soziale Medien in fast allen Teilen der Welt genutzt. Dank des breiten Anwendungsspektrums der sozialen Medien werden sie von den Menschen sogar im Arbeitsleben genutzt. Wir können sehen, dass besonders beliebte Social Media-Umgebungen von vielen Unternehmen genutzt werden, um die Effektivität und Effizienz ihrer Arbeit zu verbessern.



Quelle: Einblicke

Gemeinschaftsdienst: Service Learning

Der Begriff Service Learning wird manchmal verwendet, um Erfahrungslernen zu beschreiben, das durch sinnvolle, nützliche, strukturierte und reflektierte gemeinnützige Arbeit erfolgt. Einige Autoren unterscheiden zwischen Service Learning und gemeinnütziger Arbeit und betonen die umfassenden Lerndimensionen, die ersteres beinhaltet, einschließlich der persönlichen, sozialen und kognitiven Entwicklung.

Service Learning oder Lernen durch Engagement ist eine der vielversprechendsten Methoden zur Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Es handelt sich um einen alternativen Lehransatz, bei dem die Schüler mit realen Problemen konfrontiert werden und versuchen, in Zusammenarbeit mit Partnern wie Gemeinden, NRO und Unternehmen Lösungen zu finden.

Die Studierenden lernen und entwickeln sich, indem sie sich in konkreten Projekten engagieren, indem sie die Bedürfnisse von Gemeinschaften erfüllen und persönliche Erfahrungen machen, eingebettet in ein akademisches Lernumfeld, in dem sie über ihre Handlungen nachdenken können. Die Studierenden lernen Theorien im Klassenzimmer und engagieren sich gleichzeitig ehrenamtlich in einer Einrichtung (in der Regel eine gemeinnützige Organisation oder eine soziale



Erasmus+



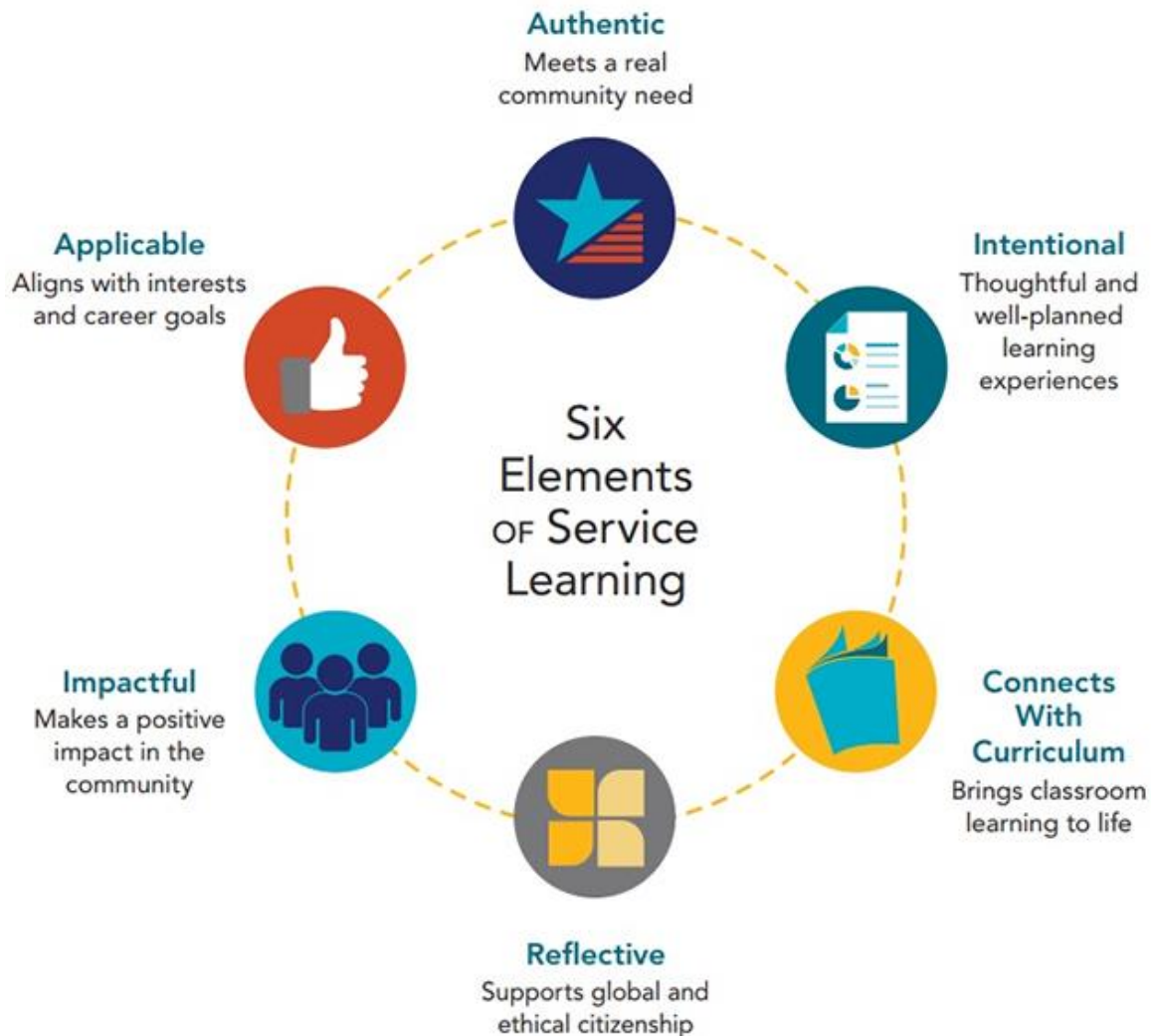
ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS

Dienstleistungsgruppe) und nehmen an Reflexionsaktivitäten teil, um ihr Verständnis des Lehrstoffs zu vertiefen.



Quelle: CSUSM

Gute Service-Learning-Programme betonen das persönliche und gemeinschaftliche Bewusstsein sowie den Dienst. Die Schüler müssen lernen zu verstehen, wie Handlungen auf persönlichen Werten beruhen, und über ihre eigenen Werte nachzudenken und sie zu hinterfragen. Wenn die Lernenden als Individuen wachsen sollen, ist es wichtig, dass sie sich mit ihren eigenen Werten auseinandersetzen und den Dienst nicht als Pflicht oder lästige Pflicht ansehen. Sie müssen Zeit und Mühe aufwenden, um den Zweck von Service Learning zu verstehen, ein differenzierteres Verständnis des Einzelnen als Teil der Gemeinschaft zu entwickeln, ein Verantwortungsgefühl für sich selbst und andere zu entwickeln und den Wert und die Belohnung des Gebens zu schätzen zu wissen.

Service Learning sollte idealerweise mit den Leidenschaften, persönlichen Zielen und Ambitionen der Studierenden verbunden sein. Es gibt viele Möglichkeiten für diejenigen, die über besondere Fähigkeiten verfügen, diese beim Service Learning einzusetzen. IT-Kenntnisse können genutzt werden, um hilfreiche IT-Produkte zu entwickeln oder andere zu schulen. Schüler mit Begabungen in Fächern wie Sprachen und Mathematik können anderen Nachhilfe geben. Künstler können mit ihren Darbietungen für Unterhaltung sorgen und sich bei ihrer Kunst von Aktivitäten in der Gemeinde

inspirieren lassen. Studentische Führungsqualitäten und unternehmerische Erfahrungen können gefördert werden.

Das Herzstück eines jeden guten Service Learning ist daher die Reflexion. Die Studierenden müssen individuell und in Gruppen kritisch und kreativ über die Erwartungen und Erfahrungen beim Service Learning nachdenken. Die Absicht ist, dass sowohl der Anbieter als auch der Empfänger der Dienstleistung davon profitieren. Es ist wichtig, dass die Studierenden verstehen, dass sie von Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund, insbesondere von weniger privilegierten Menschen, etwas lernen können.



Quelle: YouTube: Etappen des Service Learning

Gut geplante und durchgeführte Service Learning- und Community Service-Programme haben eine Reihe von Vorteilen für die Gemeinschaft und den Einzelnen. Dazu gehören:

- Ein Gefühl des Wohlbefindens zu entwickeln, indem man anderen hilft;
- Die körperliche und geistige Gesundheit profitiert, insbesondere bei älteren Freiwilligen (siehe CNCS, 2007), aber wenn man früh damit anfängt, kann man die Schüler dazu ermutigen, dies als eine lebenslange Aktivität zu betrachten. Interessanterweise deuten einige Forschungsergebnisse darauf hin, dass die Motivation für den Dienst ein entscheidender Faktor für den gesundheitlichen Nutzen für den Geber ist. Wenn die Motivation altruistisch ist, ist der Nutzen größer als wenn es sich um eine Verpflichtung oder Pflicht handelt;
- Einbindung der Schüler in die Gemeinschaft und Stärkung des sozialen Bewusstseins, des Selbstbewusstseins und des Verantwortungsgefühls;
- Entwicklung von Kommunikation, Zusammenarbeit, Führungsqualitäten und anderen inner- und zwischenmenschlichen Fähigkeiten.
- Verständnis für soziale Fragen, die für ihre Gemeinschaften relevant sind, und Entwicklung eines besseren Verständnisses und einer größeren Wertschätzung für die Vielfalt;
- Verbesserung der Bewerbungen von Studenten an Hochschulen und am Arbeitsplatz.

Service Learning sollte gefeiert werden. Die Form dieser Feier muss sorgfältig überlegt werden und kann je nach Alter der Schüler variieren. Die Anerkennung von Schülerleistungen durch Abzeichen



Erasmus+



ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE



SEAL
CYPRUS

oder Auszeichnungen kann ein guter Motivator sein, aber nur, wenn die Schüler ihre Teilnahme an sich selbst schätzen und sie nicht als eine ihnen auferlegte Verpflichtung ansehen. Schulen können Service Learning und andere wertvolle außerschulische Lernaktivitäten würdigen, indem sie sie zu einem regelmäßigen Bestandteil der schulischen Kommunikation und Diskussion machen. Schülerinnen und Schüler, die kreative und wertvolle Leistungen erbringen, müssen gewürdigt werden, nicht nur diejenigen, die hohe akademische Leistungen erbringen. In der Schulkultur muss ein regelmäßiger, aufrichtiger und breit angelegter Dialog über das Lernen im Dienst stattfinden. Die wichtige Rolle der Lehrer, die dies durch ihr Verhalten und ihre Handlungen vorleben, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.



Quelle: CASE

Beispiele für Service Learning und gemeinnützige Aktivitäten:

Einige Schulen haben einen festen Zeitplan für den Zivildienst und andere außerschulische Aktivitäten, z. B. einen Nachmittag pro Woche. Andere Schulen erwarten, dass diese Arbeit nach der Schulzeit erledigt wird. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für gemeinnützige Arbeit, z. B.:

Innovativ: Barrieren überwinden

- Erforschung und anschließende Konzeption und/oder Entwicklung von Lösungen, Produkten oder Dienstleistungen, z. B. für Menschen mit Behinderungen, Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien;
- Aufbau einfacher Datenbanken oder IT-Lösungen, Anwendungen, die eine Gemeinschaftsfunktion erfüllen;
- Sensibilisierung der Gemeinschaft für Gesundheits-/Umweltfragen durch Forschung und Kommunikation/Präsentation der Ergebnisse.

Kreativität und Leistung



Erasmus+



ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS

- Schülerchor, Theater, künstlerische Aktivitäten in der Gemeinde;
- Die örtliche Gemeinschaft wird in die Schule einbezogen, wo künstlerische Aktivitäten wie Gesang, Theater und Kunst organisiert werden;
- Die Studierenden organisieren die Teilnahme der lokalen Gemeinschaft an künstlerischen Aktivitäten.

Unterrichtung

- Die Schülerinnen und Schüler führen Schulungen in IT-Kenntnissen für die örtliche Gemeinschaft durch, insbesondere für ältere Bürgerinnen und Bürger, denen es an Grundkenntnissen mangelt, und nutzen dabei die IT-Einrichtungen und Unterrichtsräume der Schule;
- Studenten geben anderen Studenten oder Gruppen aus der Gemeinschaft Nachhilfe in Sprachen, Mathematik oder anderen Fächern
- Die Studenten arbeiten als Assistenten im Unterricht oder als Sportlehrerassistenten.

Aktiver Dienst

- Unterstützung in Pflegeheimen, Krankenhäusern und Schulen für besondere Bedürfnisse;
- Mithilfe in einem Tierschutzzentrum.



Quelle: Edutopia

Umwelt

- Der Umweltclub der Schule überwacht die Verschwendung, organisiert das Recycling und schlägt bessere Umweltpraktiken vor.
- Die Schüler sind an der lokalen Naturschutzarbeit beteiligt.

Führung/Management

- Schulrat, Klassensprecher, Präfekt.

Arbeitsbezogen

- Entsendung von Mitarbeitern;
- Abgeschlossene und kommunizierte Forschungsprojekte mit Relevanz für den Arbeitsplatz.



Erasmus+



ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS

Arbeit mit externen Agenturen

- Organisationen wie Oxfam und Habitat for Humanity bieten die Möglichkeit, Dienste zu leisten.

Ähnliche von Studenten geleitete außerschulische Aktivitäten

- *Model United Nations*: auch bekannt als Model UN oder MUN, ist eine außerschulische Aktivität, bei der die Schüler in der Regel die Rolle von Delegierten der Vereinten Nationen übernehmen und UN-Ausschüsse simulieren. Die Teilnahme an diesem anspruchsvollen Club fördert und erleichtert die Entwicklung effektiverer Führungsqualitäten, eines stärkeren globalen Bewusstseins, verbesserter Fähigkeiten zum Sprechen in der Öffentlichkeit, besserer Zeitmanagementfähigkeiten und der Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen aus der ganzen Welt auszutauschen und zu interagieren.
- *Amnesty International*: auch Amnesty oder AI genannt, ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die sich für die Menschenrechte einsetzt und ihren Sitz im Vereinigten Königreich hat. Die Organisation hat nach eigenen Angaben mehr als zehn Millionen Mitglieder und Unterstützer in aller Welt. Erklärtes Ziel der Organisation ist es, sich für "eine Welt einzusetzen, in der jeder Mensch alle Menschenrechte genießt, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und anderen internationalen Menschenrechtsinstrumenten verankert sind."



Quelle: UN & AI

Übung 5: Was? Was nun? Was jetzt?

Zielsetzung:

- Über eine bestimmte Situation nachdenken.
- Eine bestimmte Rolle interpretieren.
- Beschreiben Sie eine bestimmte Situation aus einer persönlichen Perspektive.

Dauer: 45 Minuten

Werkzeuge: Papier, Stift

Methoden: Reflexion

Beschreibung der Übung: Die Teilnehmer erhalten eine Fallstudie



Erasmus+



ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS

FALLSTUDIE

"Sie haben Claire Roberts getroffen, die Freiwillige eines Zentrumsmitarbeiters. Claire war eingeladen worden, um über Freiwilligenarbeit zu sprechen. Das hat Ihr Interesse geweckt, und Sie haben sich weiter über die Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit erkundigt. Sie trafen sich mit Claire und erfuhren mehr über Ihre Interessen und die Art der Aufgaben, die Sie als Freiwillige/r gerne übernehmen würden.

Sie teilten Claire mit, dass Sie sich für die Freiwilligenarbeit mit älteren Menschen interessieren, und Claire erzählte Ihnen von einem neuen Projekt, das Freiwilligenarbeit in Pflegeheimen vorsieht. Claire verwies Sie an Siobhan Foley, die Koordinatorin für Freiwilligenarbeit (ältere Menschen). Siobhan koordinierte das Pilotprojekt "Freiwillige in Pflegeheimen" und arrangierte für Sie die Teilnahme an einer Einführungsschulung in einem örtlichen Wohn- und Pflegeheim.

Sie haben sich zwischen Juli und Dezember 2021 einmal pro Woche für 2 Stunden in dem Pflegeheim engagiert. Sie haben dabei geholfen, soziale Aktivitäten für ältere Bewohner anzubieten, um ihr Wohlbefinden und ihre Lebensqualität zu verbessern, und Sie konnten einige Ihrer kreativen Fähigkeiten mit den Bewohnern teilen. Außerdem erhielten Sie während des gesamten Projekts Unterstützung und Reisekostenerstattung und entwickelten gute Arbeitsbeziehungen zum Animationsteam, zum Personal des Pflegeheims und zu anderen Freiwilligen, die an dem Projekt beteiligt waren. Durch die Freiwilligenarbeit haben Sie neue Kontakte und Freunde gewonnen, die ihre positive Einstellung unterstützen. "

Aufgaben: Reflektieren Sie über die vorgegebene Fallstudie. Ihre Reflexion erfolgt in einem dreifachen Format, indem Sie die Fragen "Was?", "Also was?" und "Was jetzt?" beantworten. Lesen Sie die nachstehenden Aufforderungen für jede Kategorie und verwenden Sie die Rückseite dieser Seite, um Ihre Überlegungen zu vervollständigen. Sie können Ihre Überlegungen in Form eines Absatzes, eines illustrierten Diagramms, eines Gedichts oder eines Liedes oder auf eine andere Weise Ihrer Wahl ausdrücken. Sie müssen nicht unbedingt auf alle Fragen antworten, aber achten Sie darauf, dass Sie Ihre Gedanken vollständig ausdrücken.

Nachbesprechung: Nehmen Sie die Reflexion wieder auf.

Lektionen gelernt: Reflexion ist ein wichtiger Prozess, um anderen Menschen zu helfen.

Empfehlung:

- Beispiele für Fragen wie "Was?", "Na und?" und "Was jetzt?":



Erasmus+

ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE4 TEAM 4
excellenceSEAL
CYPRUS

WHAT?

- What did you expect to get out of this experience (purpose/goals/ideals)?
- What did you learn from the experience?
- What did you observe?
- What community partner did you work with?
- What part of your experience was most challenging? What part did you find surprising?
- What did you already know about the topic you explored at the site/event?
- Describe the people you worked with
- What role(s) did you play at the site/event?
- What about myself did I share with others?

SO WHAT?

- What did you learn about others and yourself?
- How were you different when you left the community site compared to when you entered?
- How were you different/similar than other people?
- In what ways did being different help/hinder the group?
- What did I do that was effective? Why was it effective?
- What did I do that seemed to be ineffective? How could I have done it differently?
- What values, opinions, decisions have been made or changed through this experience?
- What has surprised me about the community site, the people I work with, and myself?
- What have you learned about a particular community or societal issue?

NOW WHAT?

- How will your efforts working with this community partner contribute to social change? Your career?
- What changes would you make in this experience if it were repeated?
- How do we take what we have learned and convert it into action in the community we're working in?
- How can society be more compassionate/informed/involved regarding this community?
- How can society better deal with a problem?
- Where do we go from here? What's the next step in the process?

**FEEL FREE TO ADD YOUR OWN PERSONAL REFLECTION PROMPTS*

Forum

Zielsetzungen:

- Äußern Sie Ihre persönliche Meinung über Kreativität in der Schule;
- Begründen Sie Ihre persönliche Meinung über Kreativität in der Schule.

Aufgaben:

- Sind Sie der Meinung, dass Schulen ein kreatives Umfeld sind? Warum ja? Warum nicht?

Ergänzende Lektüre

- Das kreative Umfeld (Presse): Inspiriert oder hemmt es Ihre Kreativität:
<https://www.curiosity2create.org/post/the-creative-environment-press-does-it-inspire-or-stifle-your-creativity>
- Wie man Kreativität lehrt: <https://k12.thoughtfullearning.com/blogpost/how-teach-creativity>



Erasmus+



ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE

4 TEAM 4
excellence



SEAL
CYPRUS

6. Bewertung von Quizfragen

Modul 1

- 1) Bildung kann in verschiedene Kategorien eingeteilt werden:
 - a) Kenntnisse, Fähigkeiten, Einstellung
 - b) Formell, nicht formell, informell
 - c) Kindergarten, Schule, Universität

- 2) Wie sähe die Welt ohne Bildung aus?
 - a) Es wird sich nichts ändern.
 - b) Die Menschen werden mehr Wissen und Fähigkeiten haben.
 - c) Unsere Gesellschaft wird nicht in der Lage sein, die intellektuellen Anforderungen bestehender und neuer Technologien zu erfüllen.

- 3) Ein Beispiel für eine Leitfrage, um aus Misserfolgen zu lernen, ist:
 - a) Was werde ich als nächstes tun?
 - b) Wie ist das Wetter?
 - c) Eine solche Frage gibt es nicht. Wenn man scheitert, gibt man auf.

- 4) Was ist die Theorie von Gardner?
 - a) Manche Menschen sind einfach intelligent.
 - b) Es gibt nur eine Art von Intelligenz.
 - c) Es gibt verschiedene Arten von Intelligenz.

Modul 2

- 1) Was ist Reflexion?
 - a) Der Prozess des sorgfältigen Nachdenkens über ein Thema oder eine Idee, ohne sich von Gefühlen oder Meinungen beeinflussen zu lassen.
 - b) Der Prozess der Fokussierung des Geistes, um sich auf ein Thema oder ein Ereignis zu konzentrieren und die Aufmerksamkeit zu fokussieren.
 - c) Wissen oder eine Information, die durch Studium oder Erfahrung erworben wurde.

- 2) Was beinhaltet die Reflexion?
 - a) Kreatives Denken und innovatives Umfeld
 - b) Kritisches Denken und Selbsterkenntnis
 - c) Lernstrategien und Leistung

- 3) Beispiele für Reflexionsfragen sind:
 - a) Wie? Wann? Wer? Wo? Warum? Wie?



- b) Haben Sie...? Haben Sie...? Sind Sie...?
 - c) I? Sie? Sie/Ihr/It? Wir? Sie? Sie?
- 4) Eine effektive Lerngewohnheit ist:
- a) Die Lernenden schreiben immer wieder ihre Notizen ab und verlassen sich darauf, sich an Fakten zu erinnern.
 - b) Bei der Wiederholung stellen sich die Lernenden Fragen und notieren die bekannten und unbekannt Teile.
 - c) Die Lernenden überprüfen und arbeiten selbständig.

Modul 3

- 1) Was ist Kreativität?
- a) Die Fähigkeit, Kunst zu schaffen.
 - b) Die Fähigkeit, etwas aus dem Nichts zu schaffen.
 - c) Die Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln, indem man bestehende Ideen kombiniert, verändert oder neu anwendet.
- 2) Welches sind die vier Kategorien der Kreativität?
- a) Mini-C, Little-C, Pro-C, Big-C
 - b) Winzig-C, Klein-C, Mittel-C, Groß-C
 - c) Vergangenheit-C, Gegenwart-C, Zukunft-C, Traum-C
- 3) Ein Beispiel für alltägliche Kreativität ist:
- a) Die Einsteinsche Relativitätstheorie.
 - b) Eine Person, die ein komplexes Problem bei der Arbeit lösen kann.
 - c) Ein Künstler, der als Kind begabt war, hat seinen Abschluss gemacht und kann nun in seinem Spezialgebiet auftreten.
- 4) Welches ist ein Kreativitätsmythos und ein Missverständnis?
- a) Entweder ist man kreativ geboren oder nicht.
 - b) Neue Ideen sind oft Kombinationen aus älteren Ideen.
 - c) Kreative Ideen kommen mit der Zeit, aber sie brauchen nicht unbedingt viel Zeit.

Modul 4

- 1) Welche Aussage über Kreativität ist zutreffend?
- a) Kreativität ist erlernbar.
 - b) Kreativität kann nicht erlernt werden.
 - c) Kreativität ist nur etwas für Künstler.



- 2) Welches sind die Schritte zur Optimierung des Gehirns für Entdeckungen?
 - a) Sammeln, in Beziehung setzen, schaffen, spenden
 - b) Lesen, Schreiben, Hören, Lernen
 - c) Assoziieren, Hinterfragen, Beobachten, Vernetzen, Experimentieren

- 3) Metaphern:
 - a) Kann dazu beitragen, das Fremde vertraut zu machen und umgekehrt das Vertraute fremd.
 - b) Kann Ihnen helfen, aus früheren Arbeiten zu lernen.
 - c) Sie können Ihnen helfen, die Ergebnisse zu verbreiten und einen Beitrag zu leisten.

- 4) Welches ist ein Vorteil des Querdenkens?
 - a) Sie ist zweideutig.
 - b) Es gibt mehr kreative Problemlösungsmöglichkeiten.
 - c) Bleiben Sie in der Reihe.

Modul 5

- 1) Umwelt repräsentiert:
 - a) Die Bedingungen, unter denen Menschen leben, arbeiten oder sich aufhalten, und die Art und Weise, wie sie ihre Gefühle, ihr Verhalten oder ihre Arbeit beeinflussen.
 - b) Ein Gebäude, in dem Menschen, in der Regel eine Familie, leben.
 - c) Eine Organisation, die versucht, soziale oder politische Ziele zu erreichen, aber nicht von einer Regierung kontrolliert wird.

- 2) Kreativität ist ein Zusammentreffen der folgenden Aspekte:
 - a) Prämisse, Vorhersage, Möglichkeit, Beteiligung
 - b) Peers, Ort, Prinzip, praktisch
 - c) Person, Prozess, Produkt, Presse/Umwelt

- 3) Um ein kreatives Umfeld in den Schulen zu schaffen, sollten die Lehrkräfte:
 - a) Wertschätzung für die Bemühungen und Ideen der Kinder.
 - b) Verwenden Sie traditionelle Lehrmethoden.
 - c) Unterrichten Sie nur die kreativen Schüler.

- 4) Service Learning steht für:
 - a) Websites und Computerprogramme, die es Menschen ermöglichen, über das Internet mit Hilfe eines Computers oder Mobiltelefons zu kommunizieren und Informationen auszutauschen.
 - b) Ein alternativer Unterrichtsansatz, bei dem die Schüler mit realen Problemen konfrontiert werden und versuchen, in Zusammenarbeit mit Partnern wie Gemeinden, NROs und Unternehmen Lösungen zu finden.



- c) Die regelmäßige Arbeit, die eine Person verrichtet, um Geld zu verdienen.

7. Referenzen

- Batey, M., & Furnham, A. (2006). Kreativität, Intelligenz und Persönlichkeit: A critical review of the scattered literature. *Genetische, soziale und allgemeine Psychologie Monographien*, 132, 355-429. Doi: 10.3200/MONO.132.4.355.-430
- Beghetto, R., & Kaufman, J. (2014). Klassenzimmerkontexte für Kreativität. *High Ability Studies*, 25(1), 53-69
- Conditt, J. (2016, 11 18). Erdbebenwissenschaft erklärt, warum die Wahlumfragen so falsch waren. Abgerufen von Engadget: <https://www.engadget.com/2016-11-18-why-polls-wrong-lichtman-trump-clinton-data-earthquake.html>
- Eklund, A. (2014, 10 14). Wie man Metaphern verwendet, um kreatives Denken anzuregen. Sydney, New South Wales, Australien. Abgerufen von <https://andyeklund.com/metaphors-and-creative-thinking/>
- Ghiselin, B. (1952). *Der kreative Prozess: ein Symposium*. New York: New American Library.
- Innovationen Unendlich, L. (2011). Das Neun-Punkte-Problem, das Ihnen hilft, "quer zu denken". Abgerufen von <http://www.brainstorming.co.uk/puzzles/ninedotsnj.html>
- JOUR Köse, Utku Sert, Selçuk (2015): Social Media-Umgebungen und ihre Rolle für den Erfolg von Marketingprozessen, *The Journal of Knowledge Economy and Knowledge Management*. https://www.researchgate.net/publication/305770342_Social_media_environments_and_their_role_on_success_of_marketing_processes
- Kholoud Adeb Al-Dababneh, Eman K. Al-Zboon & Jamal Ahmad (2017): The creative environment: teachers' perceptions, self-efficacy, and teaching experience for fostering children's creativity, *Early Child Development and Care*, DOI: 10.1080/03004430.2017.1400969
- Land, G., & Jarman, B. (1992). *Breakpoint und darüber hinaus: Mastering the future-today*. New York: Harper Business.
- Lawrence, A., Vimala A. (2012). Schulische Umgebung und akademische Leistung von Schülern der Klasse IX. *Journal of education and instructional studies in the world*. <https://files.eric.ed.gov/fulltext/ED542331.pdf>
- Lockton, D., Singh, D., Sabnis, S., Chou, M., Foley, S., & Pantoja, A. (2019). Neue Metaphern: A Workshop Method for Generating Ideas and Reframing Problems in Design and Beyond. *Proceedings of the 2019 ACM Creativity & Cognition Conference* (S. 319-332). San Diego: Association for Computing Machinery. Abgerufen von <https://doi.org/10.1145/3325480.3326570>.
- Mednick, S. (1962). Die assoziative Grundlage des kreativen Prozesses. *Psychological Review*, 69(3), 220-232. Abgerufen von <https://doi.org/10.1037/h0048850>
- Morris, W. (2006). *Kreativität und ihr Platz in der Bildung*. Vertrieben von jpb.com, Erps-Kwerps, Belgien. Abgerufen von www.jpbc.com
- Mumaw, S. (2013). *CREATIVE BOOT CAMP: Generieren Sie in 30 Tagen Ideen in größerer Quantität und Qualität*. San Francisco, CA: New Riders Publishing.

- NBC News. (2016, 08 08). Umfrage: Hillary Clinton festigt großen Vorsprung auf Donald Trump. Abgerufen von NBC News: <https://www.nbcnews.com/nightly-news/video/poll-hillary-clinton-solifies-big-lead-on-donald-trump-739774019682>
- Raudsepp, E. (1981). Wie kreativ sind Sie? New York: Perigee Books.
- Rhodes, M. (1961). Eine Analyse der Kreativität. Phi Delta Kappan, 42, 305-310.
- Richards, R. (2007). Alltägliche Kreativität und neue Ansichten über die menschliche Natur: Psychologische, soziale und spirituelle Perspektiven. Washington, DC: Amerikanische Psychologische Vereinigung.
- Stojanova, B. (2010). Entwicklung von Kreativität als grundlegende Aufgabe des modernen Bildungssystems. Procedia - Social and Behavioral Sciences: Innovation and Creativity in Education, 2(2), 3395-3400.
- Sykes, T. (2019, 01 10). Why You Need to Think Outside the Box. Abgerufen von Entrepreneur: <https://www.entrepreneur.com/article/325989>
- Taylor, F. W. (1911). The Principles of Scientific Management. New York: Harper & Row Publishers Inc.
- Trnova, E. (2015). Praktische Experimente und Kreativität. In M. F. Costa & B. V. Dorrio (Eds.), Hands-on Science: Brightening our future (pp.103- 109). Funchal, Portugal: Hands-on Science Network.
- Vernon, P. E. (1989). Das Natur-Natur-Problem der Kreativität. New York: Plenum Publishing Corp.
- Vint, L. A. (2006). 3Cs: Schaffung einer Kultur der Kreativität. Proceedings DESIGN 2006, the 9th International Design Conference (S. 1275-1274). Dubrovnik: Design Society.
- Viseu, João , & Garcês, Soraia , & Neves de Jesus, Saul , & Pocinho, Margarida (2016). Der Einfluss des kreativen Umfelds auf die kreative Person, den Prozess und das Produkt. Avaliação Psicológica, 15(2),169-176.[fecha de Consulta 27 de Abril de 2022]. ISSN: 1677-0471. Disponible en: <https://www.redalyc.org/articulo.oa?id=335047428006>
- Whetten, D. A., & Cameron, K. S. (2016). Developing Management Skills. Boston: Pearson Education.

Anhang

Bewertungsbögen für Quiz

Evaluierungsquiz Modul 1 Checkblatt - richtige Antworten

1b

2c

3a

4c

Auswertungsquiz Modul 2 Checkblatt - richtige Antworten

1b

2b

3a

4b

Evaluierungsquiz Modul 3 Checkblatt - richtige Antworten

1c

2a

3b

4a

Auswertungsquiz Modul 4 Checkblatt - richtige Antworten

1a

2c

3a

4b

Bewertungsquiz Modul 5 - Checkblatt - richtige Antworten

1a

2c

3a

4b

Checkliste zur Überprüfung der Unterrichtsgestaltung für Jugendbetreuer

Nein	Kriterien	Ja	Nein
1. Ziele			
1.1	Sind die Ziele für die Lernenden klar formuliert?		
1.2	Sind die Kursanforderungen mit den Zielen vereinbar?		
1.3	Decken die Kapitel/Themen die Ziele des Kurses gründlich ab?		
1.4	Stimmen die Lernziele mit den Lernergebnissen überein?		
1.5	Entspricht der Gesamtinhalt und -aufbau des Kurses den Lehrzielen?		
2. Aufbau			
2.1	Verfügt der Kurs über eine knappe und umfassende Übersicht oder einen Lehrplan?		
2.2	Enthält der Kurs Beispiele, Analogien, Fallstudien, Simulationen, grafische Darstellungen und interaktive Fragen?		
2.3	Setzt die Kursstruktur geeignete Methoden und Verfahren ein, um den Lernerfolg zu messen?		
3. Inhalt			
3.1	Fließt der Inhalt nahtlos, ohne grammatikalische, syntaktische und taktische Fehler?		
3.2	Ist der Inhalt aktuell?		
3.3	Ist der Inhalt auf den Lehrplan abgestimmt?		
3.4	Sind die erwünschten Ergebnisse in den Inhalt integriert?		
3.5	Ist der Inhalt mit dem Urheberrecht vereinbar und wird das gesamte zitierte Material korrekt zitiert?		
3.6	Regt der Kurs die Studierenden zu kritischem und abstraktem Denken an?		
3.7	Gibt es für den Kurs Voraussetzungen oder ist ein technischer Hintergrund erforderlich?		
4. Bewertung			
4.1	Sind die Aufgaben relevant, effizient und beziehen die Schüler in eine Vielzahl von Leistungsarten und Aktivitäten ein?		
4.2	Sind die Übungs- und Bewertungsfragen interaktiv?		
4.3	Konzentrieren sich die Übungs- und Bewertungsaufgaben auf die Ziele des Kurses?		
5. Technik - Gestaltung			
5.1	Ist das Design klar und konsistent, mit entsprechenden Hinweisen?		
5.2	Sind die Bilder und Grafiken von hoher Qualität und für den Kurs geeignet?		
5.3	Ist der Kurs einfach zu navigieren und bietet er Unterstützung bei der technischen und der Kursverwaltung?		
5.4	Ist die Struktur der Kursnavigation konsistent und zuverlässig?		
5.5	Sind die Hardware und Software des Kurses definiert?		
5.6	Sind der Ton und der Text auf dem Bildschirm synchronisiert?		
5.7	Erlaubt es die Architektur des Kurses den Lehrkräften, Inhalte, Aktivitäten und zusätzliche Bewertungen hinzuzufügen?		



Feedback zum Thema für Studenten

Bewertung des Moduls						
Titel des Kurses:						
Titel des Moduls:						
Teil A:	Geben Sie auf einer Skala von 1 bis 5, wobei 1 die niedrigste und 5 die höchste Zustimmung bedeutet, an, wie Sie die folgenden Punkte beurteilen					
	Beobachtungen	1	2	3	4	5
1	Das Thema war interessant					
2	Ich glaube, die behandelten Themen waren wichtig					
3	Ich möchte mehr über das Gebiet erfahren					
4	Ich habe neue Dinge gelernt, die ich in Zukunft wahrscheinlich anwenden werde					
5	Ich möchte meine Fähigkeiten in diesem Bereich verbessern					
6	Ich werde diesen Kurs wahrscheinlich weiterempfehlen					
Teil B:	In dem dafür vorgesehenen Feld können Sie Ihre Kommentare und Empfehlungen abgeben					
Teil C:	Bitte geben Sie in dem dafür vorgesehenen Feld Ihre E-Mail-Adresse an, wenn Sie über dieses Projekt auf dem Laufenden gehalten werden möchten.					



Erasmus+

ATHENS
LIFELONG
LEARNING
INSTITUTE4 TEAM 4
excellenceSEAL
CYPRUS